



INSTALLATIONS-
ANLEITUNGEN

DE

INSTRUCCIONES
DE INSTALACIÓN

ES

INSTRUÇÕES DE
INSTALAÇÃO

PT

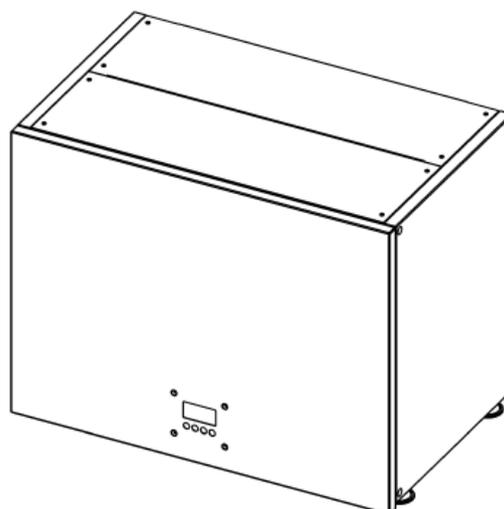
AQUA UNIT

AUAH

AUBH

AUCH

AUDH



Inneneinheit - Split Inverter Luft/Wasser Wärmepumpe

Unidad interior - Split Inverter Bomba de calor aire / agua

Unidade interior - Split Inverter Bomba de calor ar / água

1 - Allgemeines	4
2 - Präsentation	5
3 - Installation	7
4 - Anschlüsse	9
5 - Elektrische Anschlüsse des Systems	12
6 - Anlagenpläne	21
7 - Inbetriebnahme	29
8 - Wartungshinweise	35
9 - Elektrische Anschlussplan	36
10 - Diagnosetabelle	37

VERORDNUNG (EU) F-Gase Nr. 517/2014

Das Gerät enthält R410A, fluorierte Treibhausgase mit einem Treibhauspotential (GWP) = 2087.50.
Zerstören Sie R410A in Atmosphäre nicht.

Stromversorgung:

220 - 240 V ~ 50 Hz

WICHTIG!**Bitte vor Installationsbeginn lesen**

Die Installation dieser Produkte muss von qualifiziertem Personal gemäß den europäischen Vorschriften 303/2008 und 517/2014 durchgeführt werden.

Dieses System muss strengen Sicherheits- und Betriebsstandards gerecht werden.

Für den Installateur oder Bediener dieser Anlage ist es wichtig, sie so einzubauen oder zu reparieren, dass ein sicherer und effizienter Betrieb gewährleistet wird.

Um die Garantie zu starten, muss das Produkt von einem Servicecenter ARGOCLIMA S.p.A. gestartet werden.

Empfehlungen

- Das mit der Annahme des Geräts beauftragte Personal muss zunächst eine Sichtkontrolle desselben vornehmen und eventuelle Transportschäden feststellen: Kältemittelkreislauf, Schaltschrank, Gestell und Verkleidung.
- Es ist verboten, während Installations-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten Rohrleitungen als Trittleiter zu benutzen. Unter solchen Beanspruchungen kann die Leitung brechen und das austretende Kältemittel schwere Brandverletzungen verursachen.

Für eine sichere Installation und einen sorgenfreien Betrieb müssen Sie:

- Diese Anleitung vor Arbeitsbeginn aufmerksam lesen.
- Jeden Installations- oder Reparaturschritt entsprechend der Beschreibung ausführen.
- Alle örtlichen, regionalen und landesweiten Vorschriften zum Umgang mit Elektrizität (und für die Sicherheit) befolgen.
- Alle Hinweise zur Warnung und Vorsicht in dieser Anleitung aufmerksam beachten.
- Eine eigene elektrische Zuleitung für die Versorgung benutzen.
- Die Einheit von qualifiziertem Personal mit F-GAS-Lizenz installieren lassen.
- Vergewissern Sie sich vor der Aufstellung, daß die Netzspannung in Ihrem Büro oder Haus die gleiche ist, die auf dem Typenschild der Einheit angegeben wurde.

**WARNUNG**

Dieses Symbol bezieht sich auf eine Gefahr oder eine unsachgemäße Verwendung der Anlage, die Körperverletzungen oder Tod verursachen können.

**VORSICHT**

Dieses Symbol bezieht sich auf eine Gefahr oder eine unsachgemäße Verwendung der Anlage, die Schäden am Gerät oder am Gebäude verursachen können.

Fragen Sie um Rat, wenn das notwendig ist

Diese Anleitungen sind für die meisten Einbauten und Wartungsbedingungen ausreichend. Wenn Sie wegen eines besonderen Problems Rat benötigen, wenden Sie bitte an unser Verkaufs-/Wartungsbüro oder Ihren autorisierten Händler.

Im Falle unsachgemäßer Installation

Der Hersteller ist in keinem Fall für unsachgemäße Installation und Wartung verantwortlich, wenn die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen nicht beachtet werden.

BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN

- Zur Installation erst die Kühlleitungen und die Hydraulikleitungen, danach die elektrischen Leitungen verbinden; zum Abbau der Anlage gehen Sie umgekehrt vor.



WARNUNG

Beim Ausführen der Verkabelung

STROMSCHLÄGE KÖNNEN SCHWERE KÖRPERVERLETZUNGEN UND TOD ZUR FOLGE HABEN. DIE VERLEGUNG UND HANDHABUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE DARF NUR VON QUALIFIZIERTEN UND ERFAHRENEN ELEKTRIKERN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

- Die Einheit darf erst dann mit Strom versorgt werden, wenn alle Kabel und Rohre komplett verlegt oder wieder angeschlossen wurden und die Erdung überprüft wurde.
- Für diesen elektrischen Kreislauf werden Spannungen eingesetzt, die sehr gefährlich sein können. Beziehen Sie sich zur Ausführung der Anschlüsse auf den Schaltplan und die vorliegenden Anweisungen. Unsachgemäße Anschlüsse und eine unzureichende Erdung können Verletzungen oder den Tod verursachen.
- **Die Erdung ist** entsprechend der örtlich geltenden Vorschriften **auszuführen**.
- Der gelb/grüne Leiter darf ausschließlich für den Erdanschluss verwendet werden.
- Die Kabel fest anschließen. Lockere Verbindungen können Überhitzung an den Verbindungspunkten erzeugen und ein mögliches Feuerrisiko bedeuten.
- Stellen Sie sicher, daß die Verdrahtung nicht die Kühlmittelrohre berührt.
- Verwenden Sie keine Mehraderkabel für die Verdrahtung der Stromversorgung und Steuerleitungen. Benutzen Sie separate Kabel für jeden Leitungstyp.

Transport

Heben und bewegen Sie das Geräte mit großer Vorsicht. Lassen Sie sich von einer dritten Person helfen und beugen Sie die Knie, um die Belastung auf den Rücken zu verringern. Scharfe Kanten oder die dünnen Aluminiumrippen des Gerätes können Schnittwunden an den Fingern verursachen.

Installation

...in einem Raum

Isolieren Sie vollständig jede im Zimmer verlegte Röhre, um "Schwitzen" und Tropfen zu verhindern, was zu Wasserschäden an Wänden und Böden verursachen kann.

...an einer Wand oder auf dem Boden

Versichern Sie sich, daß sie stark genug sind, das Gewicht des Gerätes zu tragen. Es mag notwendig sein, einen starken Holz- oder Metallrahmen zu konstruieren, um zusätzliche Unterstützung zu erhalten.

Verlegung der Kühlrohre

- Verbinden Sie die Rohre mit der Bördelmethode.
- Streichen Sie vor dem Zusammenfügen Kühlschmierfett auf die Bördelränder und ziehen Sie dann die Anschlüsse mit einem Drehmomentenschlüssel an, um eine dichte Verbindung zu erhalten.
- Vor der Inbetriebnahme, prüfen Sie genau, ob eventuelle Lecks vorhanden sind.
- Isolieren Sie die Rohre mit geschäumter Polyethylen (Dicke: min. 8 mm).

Verlegung der Hydraulikrohre

- Stellen Sie möglichst kurze Rohrleitungen her.
- Isolieren Sie die Rohre.
- Vor der Inbetriebnahme, prüfen Sie genau, ob eventuelle Lecks vorhanden sind.

Während der Reparaturen

- Trennen Sie das Gerät über den Hauptschalter von der Stromversorgung, bevor Sie es für die Kontrolle oder Reparatur von elektrischen Teilen öffnen.
- Säubern Sie nach Abschluss der Arbeiten und stellen Sie sich sicher, dass keine Metallabfälle oder Kabelstücke in dem gewarteten Gerät liegen bleiben.
- Belüften Sie den Raum während der Installationsarbeiten und der Prüfung des Kühlmittelkreislaufs; stellen Sie zudem sicher, dass keinerlei Kühlgas austritt, da dieses in Kontakt mit Flammen oder Wärmequellen giftig und sehr gefährlich sein kann.

BETRIEBSBEDINGUNGEN

Druck im Wasserkreislauf

Minimum: 1,5 bar

Maximum: 2,0 bar

Wassertemperatur

Die maximal zulässige Temperatur des Wassers am Eintritt der Wärmepumpe ist 75 ° C

Wasserfüllung des Systems (sie ist unter allen Umständen zu überprüfen)Minimum: **AUAH:** 40 liter (*)**AUBH:** 40 liter (*)**AUCH:** 80 liter (*)**AUDH:** 80 liter (*)

Maximum: Bemessen Sie das Ausdehnungsgefäß der Anlage in Abhängigkeit von dem Maximum Wasserfüllung, der Maximaltemperatur des Wassers und der statischen Systemhöhe.

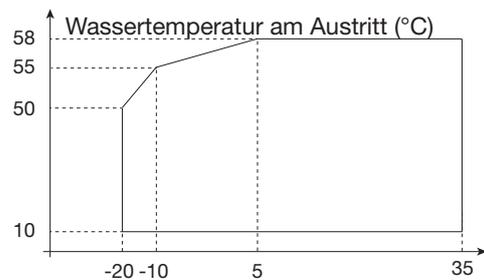
(*) Liegt die in der Anlage vorhandene Wassermenge (Anlage und Einheit) unter der Mindestgrenze, wird die Installation eines Speichertanks notwendig.

Für die minimale Wasserfüllung ist das ständig an die Wärmepumpe angeschlossene Volumen zu beachten (Volumen, die von automatischen Ventilen isoliert sein können, nicht berücksichtigen).

Betriebsbereich

Heizung: -20°C / +35°C

Kühlung: +10°C / +47°C

Maximum Wassertemperatur am Austritt

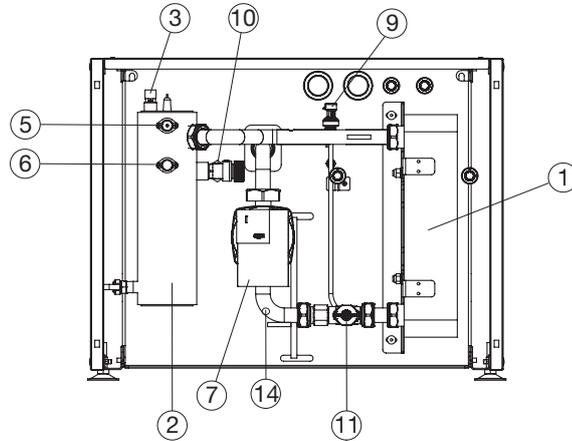
Aussenlufttemperatur (°C)

2.1 - BESCHREIBUNG DER TEILE

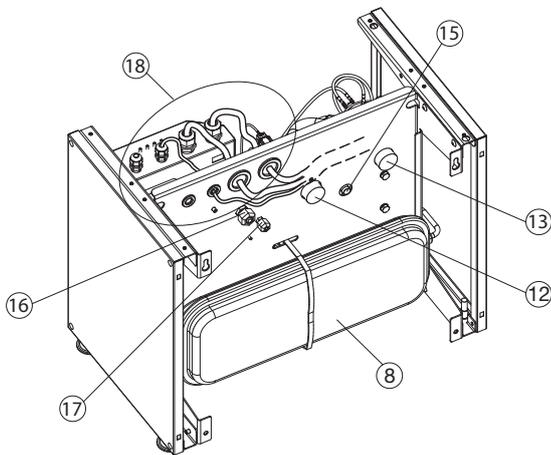
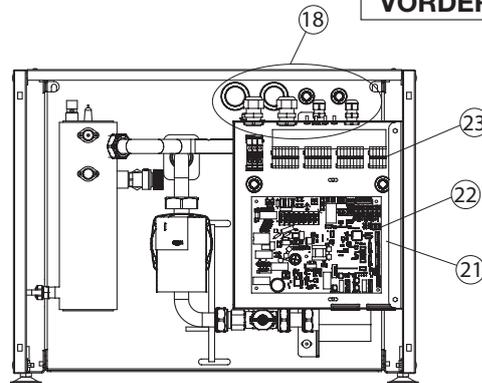
- 1 - Wassergekühlter Plattenwärmetauscher.
- 2 - Elektrischer Vorwärmer : 2 kW
- 3 - Entlüftungsventil.
- 5 - Überhitzungsschutz mit automatischer Rückstellung.
- 6 - Überhitzungsschutz mit manueller Rückstellung.
- 7 - Umwälzpumpe.
- 8 - Ausdehnungsgefäß.
- 9 - Kältemittel Druckwandler.
- 10 - Sicherheitsventil.
- 11 - Wasserdurchflusssensor (Durchflussmesser).
- 12 - Wasserzulaufanschluss.
- 13 - Wasserauslassanschluss.
- 14 - Anschluss zum Entleeren des Wasserkreislaufs.
- 15 - Sicherheitsventil-Evakuierungsanschluss.
- 16 - Gasleitungsanschluss.
- 17 - Flüssigkeitsleitungsanschluss.
- 18 - Durchführung für Stromkabel.
- 19 - Frontpanel.
- 20 - Kontroll Panel.
- 21 - Die Abdeckung entfernen.
- 22 - Kontroll Karte.
- 23 - Klemmenblocke.

Werkstoffe :

- Kupferrohrleitungen.
- Wassergekühlter Wärmetauscher aus Edelstahl.
- Gehäuse aus lackiertem Stahlblech.



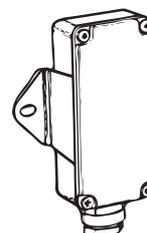
VORDERANSICHTEN



RÜCKANSICHT

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

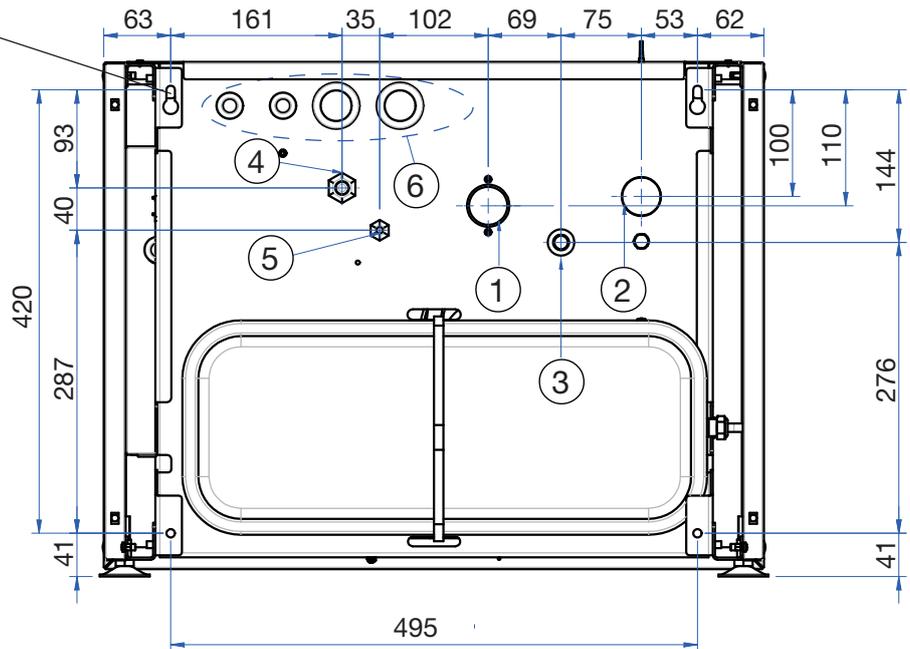
AUSSENTEMPERATURFÜHLER



2.2 - ABMESSUNGEN UND GEWICHT

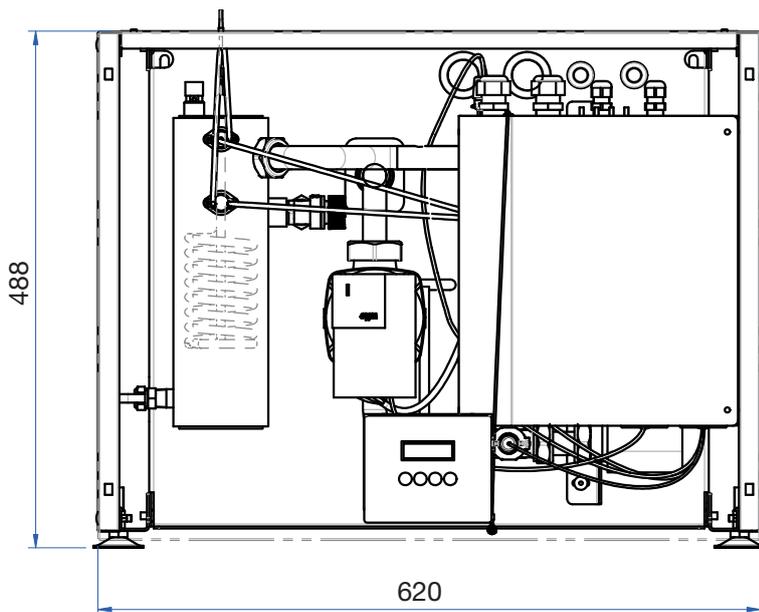
		AUAH	AUBH	AUCH	AUDH
1	Anschluss für Wassereintritt	1" M	1" M	1" M	1" M
2	Anschluss für Wasseraustritt	1" M	1" M	1" M	1" M
3	Sicherheitsventilanschluss und Evakuierung	ø 18mm	ø 18mm	ø 18mm	ø 18mm
4	Anschluss Kältemittelkreislauf Gasseite	1/2"	1/2"	1/2"	5/8"
5	Anschluss Kältemittelkreislauf Flüssigkeitsseite	1/4"	1/4"	1/4"	3/8"
6	Durchführung der Stromkabel	-	-	-	-

LOCH Ø8 ZUR
WANDBEFESTIGUNG

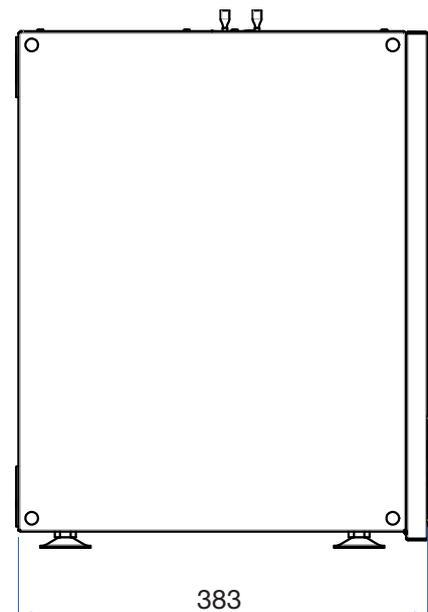


RÜCKANSICHT

Modell	Gewicht (kg)
AUAH	33.5
AUBH	34
AUCH	35
AUDH	36



VORDERANSICHT



SEITENANSICHT

2.3 - ZUSÄTZLICHES ZUBEHÖR FÜR DIE AUFSTELLUNG (AUF ANFRAGE)

- Deoxidierte und geglähte Kupferrohre für die Verlegung von Kühlrohren zwischen den Einheiten, und mit geschäumter Polyethylenisolierung (Isolierung min. 8mm).
- Kühlschmierfett für Plattenanschlüsse (ca. 30g)
- Elektrisches Kabel: isolierten Kupferkabeln benutzen; Kabel-Typ, Querschnitt und Länge sind im Paragraph "Elektrische ANSCHLÜSSE DES SYSTEMS" angezeigt.
- Rohre für die Wasser.

Für die Installation notwendige Erzeugnisse (nicht mitgeliefert)

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Standardschraubenzieher | 9. Hammer |
| 2. Kreuzschraubenzieher | 10. Bohrmaschine |
| 3. Abisoliermesser | 11. Rohrabschneider |
| 4. Meßband | 12. Bördelgerät |
| 5. Wasserwaage | 13. Drehmomentenschlüssel |
| 6. Hohlfräser-Spitze | 14. Verstellbarer Schraubenschlüssel |
| 7. Bügelsäge | 15. Abgratzwerkzeug |
| 8. Bohrer \varnothing 5 | 16. Sechskanteinsteckschlüssel |

3 - INSTALLATION

3.1 - AUFSTELLUNGORT

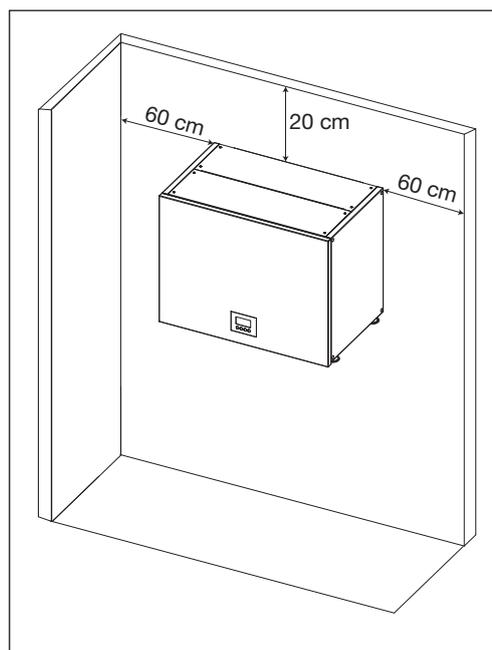
Die Einheit muss in einem geschlossenen Raum installiert werden.

VERMEIDEN SIE

- Wärmequellen, Sauggebläse.
- Die Nähe zu brennbaren Werkstoffen.
- Direkte Sonneneinstrahlung.
- Orte, an denen die Einheit Spritzwasser oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt sein kann (z. B. Waschküchen).
- Räume wo ein unsolides Fundament zu Vibrationen, Lärm oder mögliche Wasserlecks führen kann.
- Löcher im Bereich mit elektrischen Kabeln und Rohrkabeln zu bohren.

WICHTIGE HINWEISE

- Versichern Sie sich, daß die Auflagefläche oder die Wände stark genug sind, das Gewicht des Gerätes zu tragen
- Raumbedarf um das Gerät lassen. (Siehe Abbildung).



3.2 - INSTALLATION DER EINHEIT

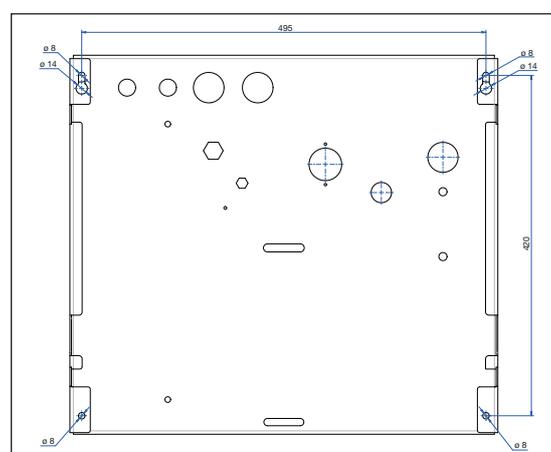
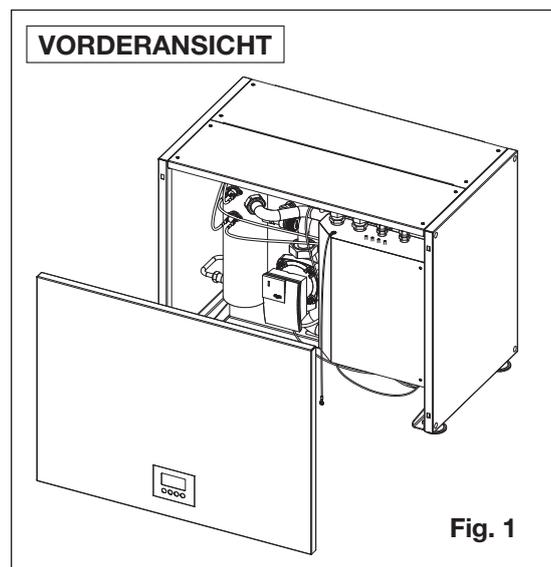
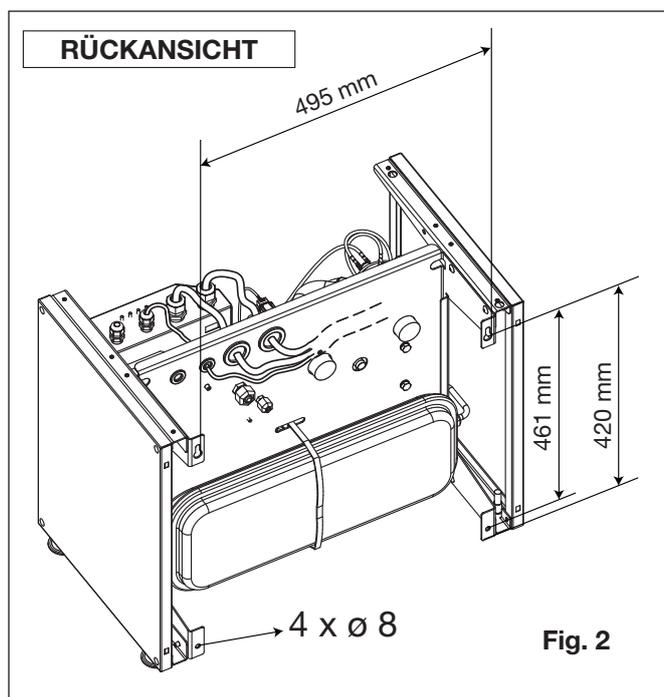
INSTALLATION AN DER WAND ODER AUF DEM BODEN

- Das Frontpanel der Einheit entfernen, indem Sie gegen Ihnen ziehen (fig. 1).

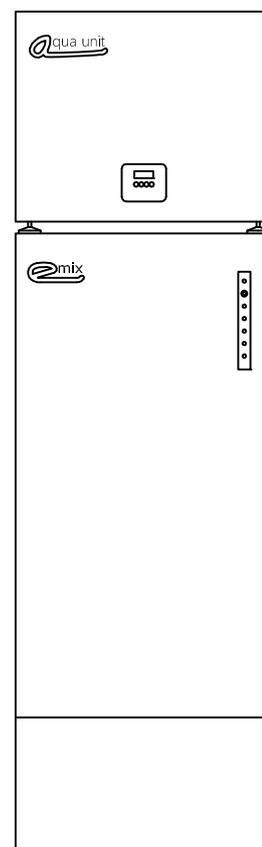
HINWEIS:

Das Panel ist mit zwei Kabeln an die elektrische Schalttafel angeschlossen. Achten Sie darauf, die Kabel nicht zu ziehen und wenn nötig, trennen Sie sie.

- Bohren Sie mit der mitgelieferten Schablone 4 Löcher in die Wand (v. fig. 2).
- Dübel und Schrauben verwenden, die dem Einheitgewicht und der Wandbeschaffenheit angepasst sind (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Die Einheit hängen und befestigen.
- Stellen Sie das Fronpanel wieder auf und schließen Sie alle nicht angeschlossenen Kabel wieder an.



AQUA UNIT

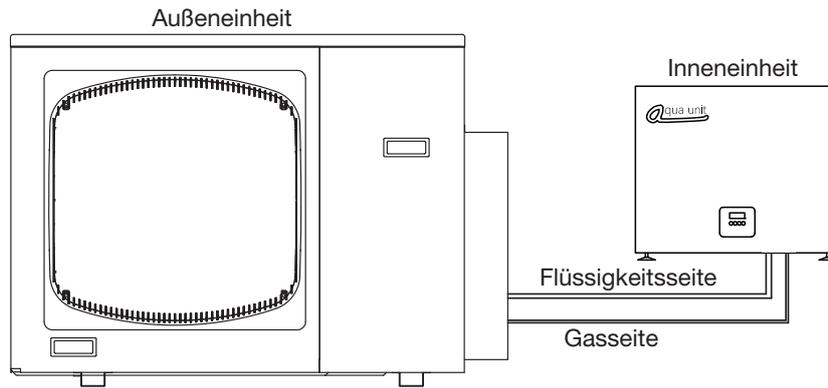


eMIX TANK 200/300

INSTALLATION ÜBER EMIX TANK V2

- Legen Sie das Gerät auf den Emix Tank V2 und richten Sie das Front und Seiten Panel aus.
- Maximale Höhe mit 200l: 1948mm.
- Maximale Höhe mit 300l: 2363mm.

4.1 - KÄLTEMITTELANSCHLUSS



	AUAH	AUBH	AUCH	AUDH
Kühlkreislaufanschluss der Außeneinheit *	Kreislauf A	Kreislauf A	Kreislauf A	Kreislauf A **
ø Rohrleitung Flüssigkeitsseite (kleine)	1/4" (6,35 mm)	1/4" (6,35 mm)	1/4" (6,35 mm)	3/8" (9,52 mm)
ø Rohrleitung Gasseite (große)	1/2" (12,7 mm)	1/2" (12,7 mm)	1/2" (12,7 mm)	5/8" (15,88 mm)
Min. Rohrleitungslänge	3 m	3 m	3 m	3 m
Max. Rohrleitungslänge ohne Kältemittelzusatz	SIEHE INSTALLATIONSANLEITUNGEN AUSSENEINHEIT			
Max. Rohrleitungslänge mit Kältemittelzusatz				
Zusatz pro Meter				

*** WICHTIG!**

Schließen Sie EXKLUSIV an den «A»-Kreislauf der Außeneinheit an.

**** Für AUDH**

Überprüfen Sie insbesondere die Installationsanleitungen der Außeneinheit.

NOTE

- Für die Verbindungsleitungen die im Lieferumfang der Einheit enthaltenen Bördelmuttern oder die für das Kältemittel R 410 A geeignete Muttern verwenden.
- Minimale Rohrdicke: 1mm.
- Verwenden Sie, wenn nötig, die mit der Außeneinheit mitgelieferten Adapter.
- Die Einheiten mit Hilfe der Verbindungsrohrleitungen anschließen, dabei die Angaben in der obenstehenden Tabelle beachten.

4.2 - WASSERANSCHLUSS

4.2.1 - ANSCHLUSS FÜR WASSEREINTRITT UND WASSERAUSTRITT

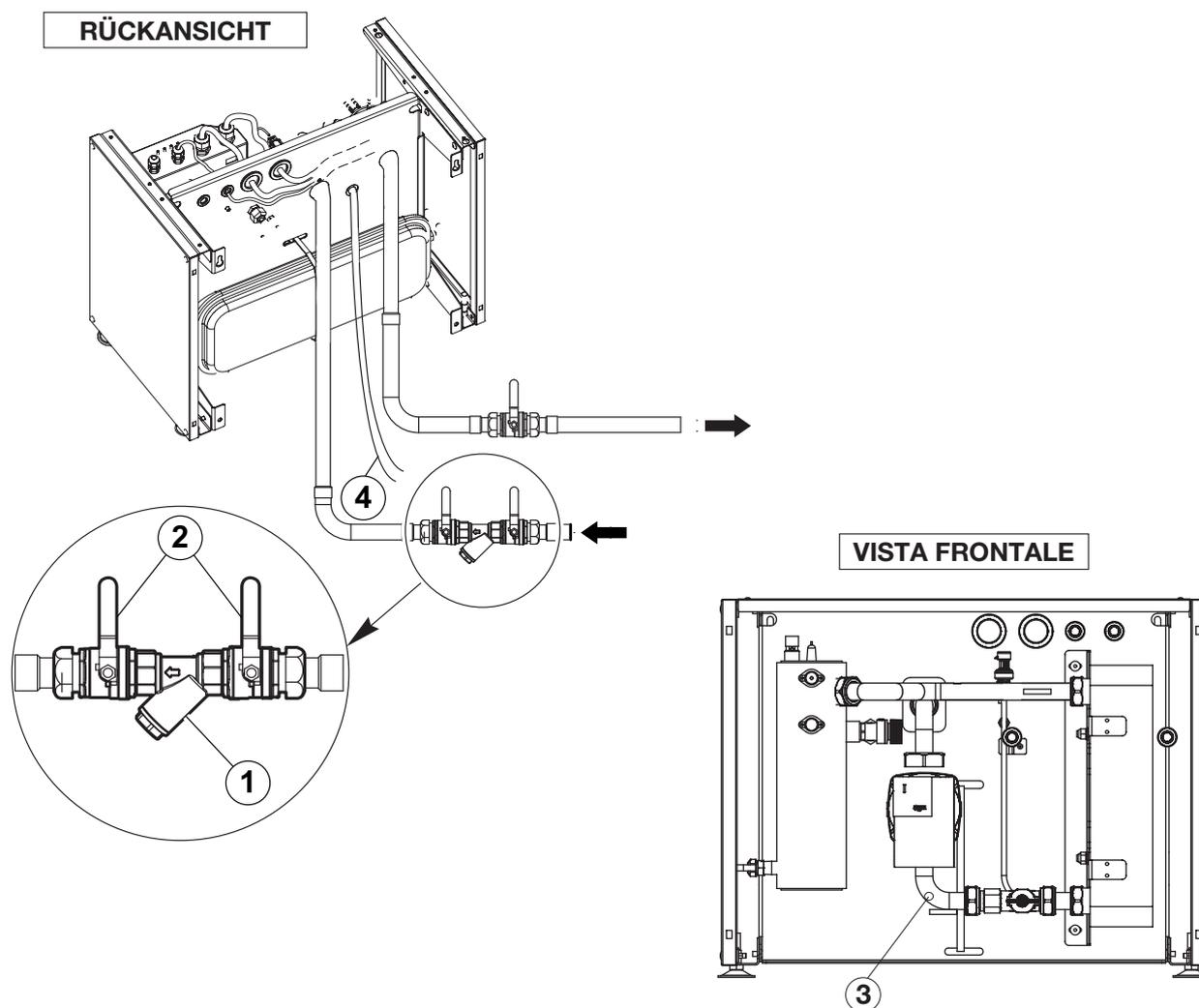
- Anschließen der Wasserschläuche an die entsprechenden Anschlüsse (Für Durchmesser und Positionierung, siehe Seite 6).
- Es ist zwingend erforderlich, einen Hydraulikfilter **(1)** (nicht im Lieferumfang enthalten) am Wassereintritt zu installieren. Dabei zwei Absperrventile **(2)** (nicht im Lieferumfang enthalten) vorsehen, damit gegebenenfalls eine Reinigung möglich ist.
- Für den Anschluss der Hydraulikanschlüsse wird die Installation von schwingungsdämpfenden flexiblen Rohren (nicht im Lieferumfang enthalten) empfohlen.

4.2.2 - ANSCHLUSS FÜR WASSER-FÜLLEN / ENTLEEREN

- Stellen Sie an der tiefsten Stelle des Hydraulikkreises außerhalb der Einheit einen Anschluss für die Befüllung / Entleerung des Kreislaufs bereit.
- Um den Hydraulikkreis zu entleeren, lassen Sie zuerst das Wasser aus dem externen Anschluss ab, dann entleeren Sie das restliche Wasser in der Einheit über die Ablassschraube **(3)**. Stellen Sie eine Pfanne unter die Ablassschraube oder verwenden Sie ein Rohr, um das Wasser auf der darunter liegenden Oberfläche nicht fallen zu lassen.

4.2.2 - ANSCHLUSS DES SICHERHEITSVENTILS

- Das Sicherheitsventil öffnet sich, sobald der Druck der Wasserkreislauf 3 bar übersteigt.
- Sie können eine Schlauchleitung **(4)** anschließen (nicht im Lieferumfang enthalten) - Außen \varnothing des Anschlusses : 18 mm).



5- ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DES SYSTEMS

KABEL-LÄNGE UND QUERSCHNITT UND TRÄGE SICHERUNGEN

A	B	C	D	
S (mm ²)				
2,5	0,75	0,75	0,75	10 A

Stromversorgungskabel A:

Elektrisches mehradriges Kabel; Querschnitt des Kabels ist in der Tafel angezeigt. Das Kabel soll als H07RN-F-Typ sein (gemäß CEI 20-19 CENELEC HD22).

Versichern Sie sich, daß die aktive Leitungen sich vor der Erdungsleitung spannen.

Verbindungskabel B (ABGESCHIRMT):

Elektrisches zweipoliges Abschirmkabel; Querschnitt des Kabels ist in der Tafel angezeigt. Das Kabel soll nicht leichter als H05VVC4V5-K-Typ sein (gemäß CEI 20-20 CENELEC HD21).

Verbindungskabel C / D:

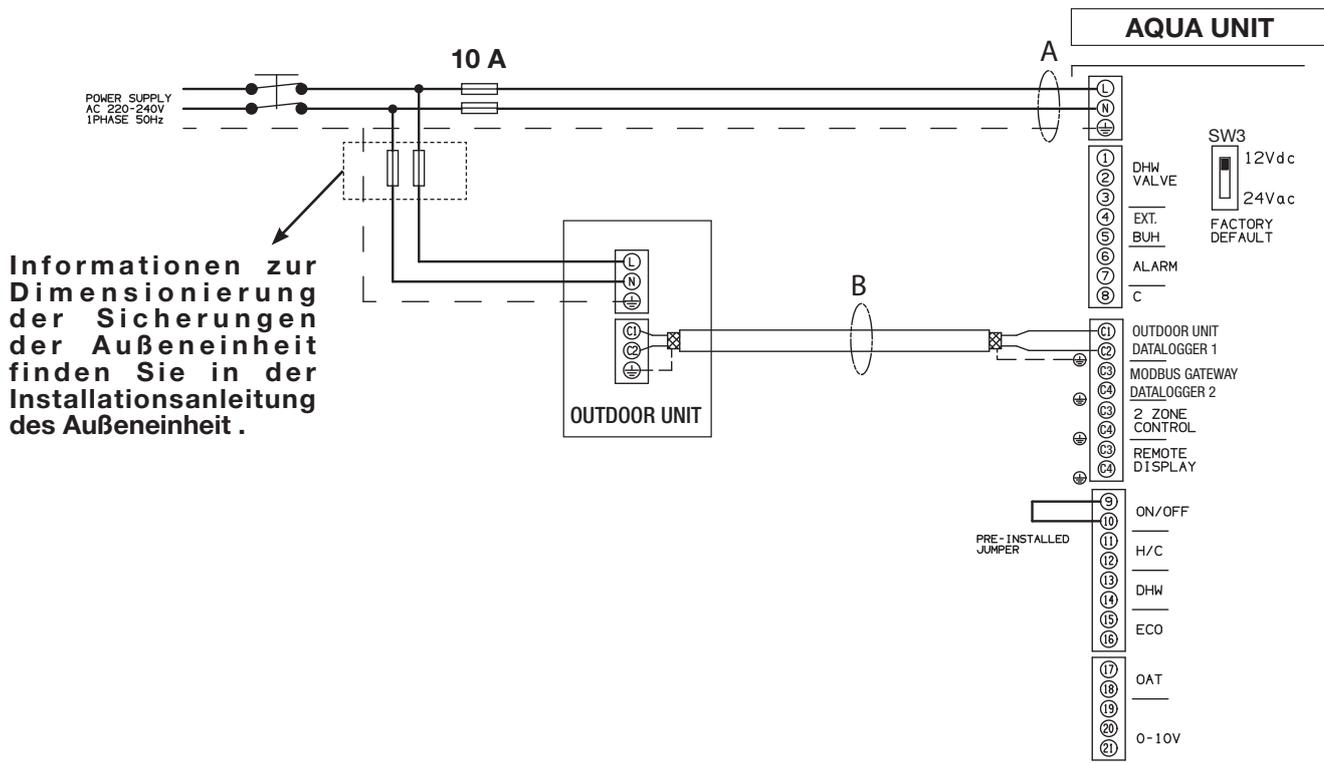
Elektrisches mehradriges Kabel; Querschnitt des Kabels ist in der Tafel angezeigt. Das Kabel soll als H07RN-F-Typ (Kabel C) / H05RN-F (Kabel D) sein, gemäß CEI 20-19 CENELEC HD22.

SYMBOLS DER ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE



Der Unterbrechungsmechanismus für die Stromversorgung muß über eine Kontakt-Trennung, in allen Polen, die ganze Unterbrechung in der Bedingungen der Überspannungsschutz Kategorie III verfügt.

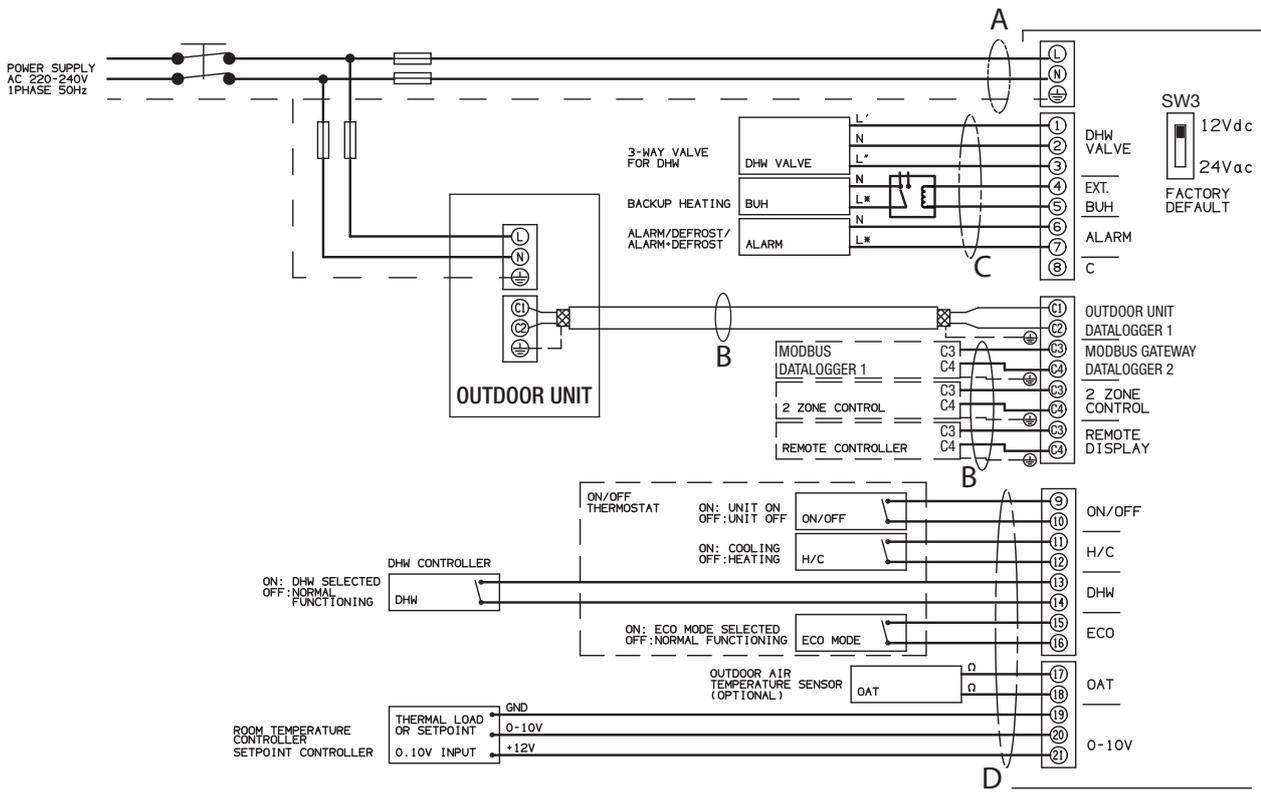
5.1 - AUSSENEINHEIT ANSCHLUSS



HINWEISEN

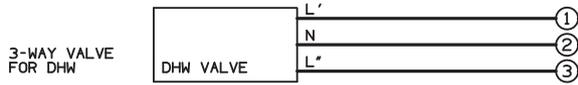
- Schliessen Sie nicht die elektrische Versorgung von Aqua Unit an den Klemmenblock der Ausseneinheit an.
- Schliessen Sie die elektrische Versorgung unter dem gleichen magnetothermischen Schalter der Ausseneinheit an.
- Überprüfen Sie die maximale elektrische Last, die vom thermischen magnetischen Schutzschalter unterstützt wird (Ausseneinheit + Aqua Unit).
- Benutzen Sie die Taste ON/OFF vom Kontroll-Panel, um die Einheit auszuschalten.
- Die Einheit Aqua Unit muss immer eingeschaltet sein, damit die internen Schutzvorrichtungen (z. B. Frostschutz) eingreifen können.

5.2 - VOLLSTÄNDIGE KONFIGURATION



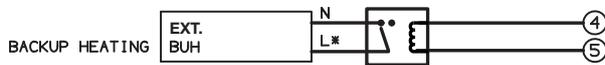
5.3 - ANGABE DER ANSCHLÜSSEN

- WARMWASSER VENTIL (DHW VALVE)**



- (1): Befehl zum Schließen des Abschaltventils. Phasenausgang 230 Vac / 20 W max.
- (2): Neutral
- (3): Befehl zum Öffnen des Abschaltventils. Phasenausgang 230 Vac / 20 W max.

- ÄUSSERE ZUSATZHEIZUNG (EXTERNAL BACKUP HEATING)**



- (4): Neutral
- (5): Zusatzheizungs-Aktivierungsbefehl. Phasenausgang 230 Vac / 20 W max.

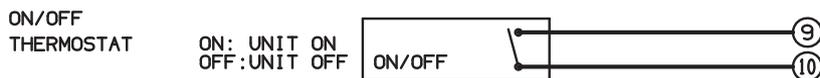
Es ist zwingend erforderlich, ein externes Relais der Zusatzheizung Pilotierung einzufügen (Kessel, Widerstand, ecc...).

- ALARM / ABTAUEN (ALARM / DEFROST)**



- (6): Neutral
- (7): Alarm / Abtauung Signal. Phasenausgang 230 Vac / 20 W max.

• THERMOSTAT ON/OFF (ON/OFF THERMOSTAT)



- Wenn der SW3-Schalter (siehe Seite 30) an die Karte auf 12 VDC gestellt ist, schliessen Sie den sauberen Kontakt des Thermostaten zwischen den Polen (9) und (10) an:

(9): Niederspannungseingang
(10): 12 Vdc

Geschlossene Kontakt: Heizung- / Kühlung Anforderung
Offene Kontakt: Standby-Einheit

- Wenn der SW3-Schalter (siehe Seite 30) an die Karte auf 24 Vac gestellt ist, schliessen Sie den Neutral der 24-Vac-Stromversorgung am Anschluss (8) und den 24-Vac-Ausgang des Thermostats am Anschluss (9) an:

(8): Neutral 24 Vac
(9): Phasenausgang 24 Vac
(10): Nicht angeschlossen

Eingang mit Versorgung: Heizung- / Kühlung Anforderung
Eingang ohne Versorgung: Standby-Einheit

HINWEIS: Ein Jumper (Werkseinstellung) ist an den Klemmen (9) und (10) vorinstalliert. Entfernen Sie den Jumper, bevor Sie den Thermostat anschließen.

• HEIZUNG/KÜHLUNG THERMOSTAT (THERMOSTAT H/C)



- Wenn der SW3-Schalter (siehe Seite 30) an die Karte auf 12 VDC gestellt ist, schliessen Sie den sauberen Kontakt des Thermostaten zwischen den Polen (11) und (12):

(11): Niederspannungseingang
(12): 12 Vdc

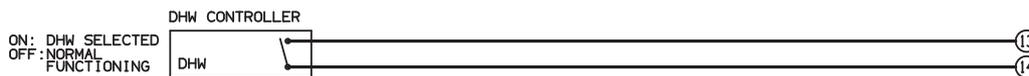
Geschlossene Kontakt: Kühlungsbetrieb ist ausgewählt
Offene Kontakt: Heizungsbetrieb ist ausgewählt

- Se switch SW3 (v. pag.30) su scheda è impostato su 24 Vac, collegare il neutro dell'alimentazione 24 Vac al terminale (8) e l'uscita 24 Vac del termostato al terminale (11):

(8): Neutral 24 Vac
(11): Phasenausgang 24 Vac
(12): Nicht angeschlossen

Eingang mit Versorgung: Kühlungsbetrieb ist ausgewählt
Eingang ohne Versorgung: Heizungsbetrieb ist ausgewählt

• WARMWASSER-REGLER (DHW CONTROLLER)



- Wenn der SW3-Schalter (siehe Seite 30) an die Karte auf 12 VDC gestellt ist, schliessen Sie den sauberen Kontakt des Thermostaten zwischen den Polen (13) und (14):

(13): Niederspannungseingang
(14): 12 Vdc

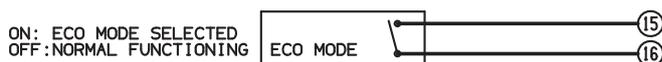
Geschlossene Kontakt: Warmwasserproduktion Anfrage / Sekundärsollwert-Auswahl
Offene Kontakt: normaler Betrieb

- Wenn der SW3-Schalter (siehe Seite 30) an die Karte auf 24 Vac gestellt ist, schliessen Sie den Neutral der 24-Vac-Stromversorgung am Anschluss (8) und den 24-Vac-Ausgang des Thermostats am Anschluss (13) an:

(8): Neutral 24 Vac
(13): Phasenausgang 24 Vac
(14): Nicht angeschlossen

Eingang mit Versorgung: Warmwasserproduktion Anfrage / Sekundärsollwert-Auswahl
Eingang ohne Versorgung: normaler Betrieb

• ECO-MODUS (ECO MODE)



- Wenn der SW3-Schalter (siehe Seite 30) an die Karte auf 12 VDC gestellt ist, schliessen Sie den sauberen Kontakt des Thermostaten zwischen den Polen (15) und (16):

(15): Niederspannungseingang
(16): 12 Vdc

Geschlossene Kontakt: ECO-Modusauswahl (maximale Verbrauchsbeschränkung)
Offene Kontakt: normaler Betrieb

- Wenn der SW3-Schalter (siehe Seite 30) an die Karte auf 24 Vac gestellt ist, schliessen Sie den Neutral der 24-Vac-Stromversorgung am Anschluss (8) und den 24-Vac-Ausgang des Thermostats am Anschluss (15) an:

(8): Neutral 24 Vac
(15): Phasenausgang 24 Vac
(16): Nicht angeschlossen

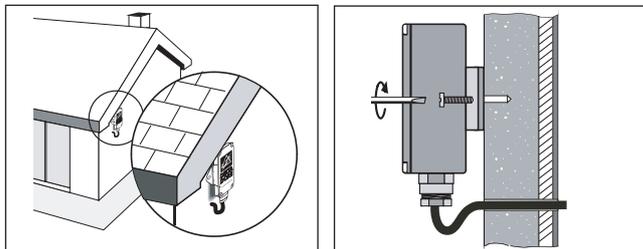
Eingang mit Versorgung: ECO-Modusauswahl (maximale Verbrauchsbeschränkung)
Eingang ohne Versorgung: normaler Betrieb

• **AUSSENTEMPERATURFÜHLER (OAT)**



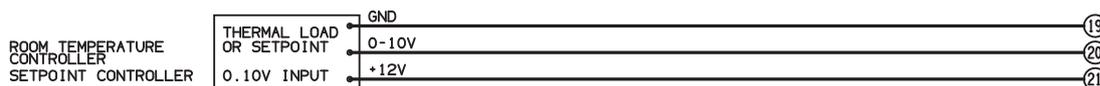
INSTALLATION DES AUSSENTEMPERATURFÜHLERS FÜR DEN WÄRMEPUMPENBETRIEB

Der Temperatursfühler muss im Freien angebracht werden, dazu einen Platz wählen, der für die zu messende Temperatur repräsentativ ist (Nord / Nordwestfassade), nicht in der Nähe von störenden Wärmequellen (Kamin, Wärmestau...) und geschützt vor Witterungseinflüssen (Rieselwasser vom Dach z.B.) anbringen.



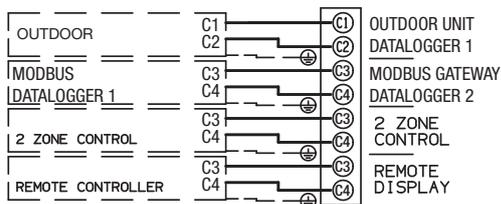
HINWEIS: Die Installation dieses Fühlers ist optional.

• **TEMPERATURREGLER / SOLLWERTREGLER (ROOM TEMPERATURE CONTROLLER / SETPOINT CONTROLLER)**



- (19): Niederspannungsmasse
- (20): Eingang 0-10 Vdc
- (21): 12 Vdc

• **AUSSENEINHEIT (OUTDOOR) / MODBUS GATEWAY / 2 ZONENSTEUERUNG (2 ZONE CONTROL) / FERNBEDIENUNG (REMOTE CONTROLLER) / DATALOGGER (1 AND 2)**

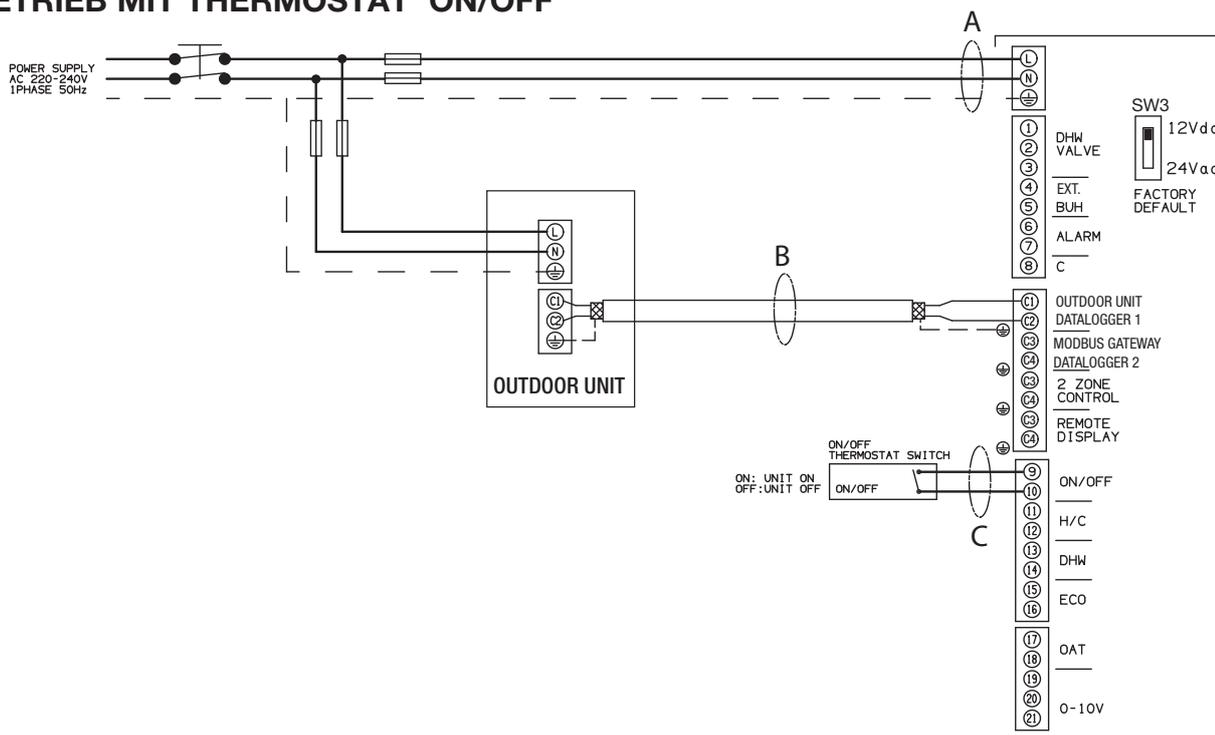


Schliessen Sie die Klemmen (C1) und (C2) an den entsprechenden Klemmen (C1) und (C2) der Außeneinheit, die Klemmen (C3) und (C4) an den entsprechenden Klemmen (C3) und (C4) der angeschlossenen Einheit an (Fernbedienung, ecc...).

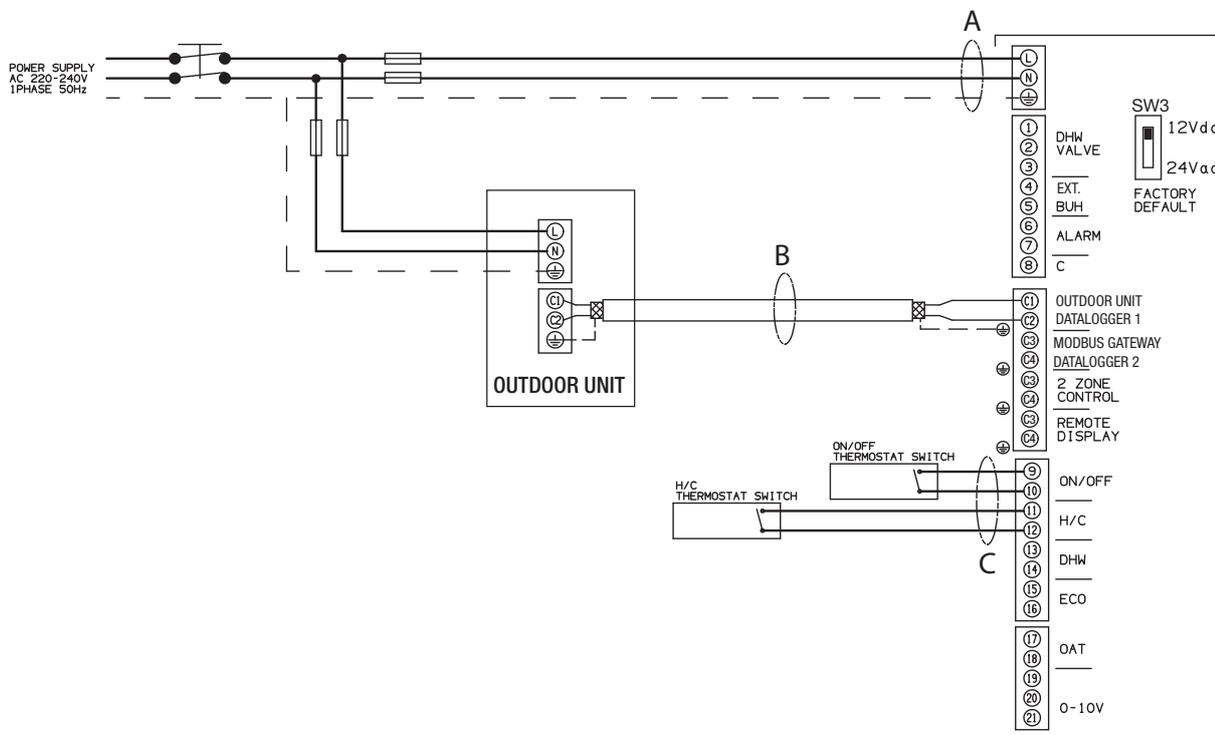
Schliessen Sie die Abschirmung des Kommunikationskabels an der entsprechenden Erdungsklemme.

5.4 - BEISPIELE VON ANSCHLUSS

BETRIEB MIT THERMOSTAT ON/OFF

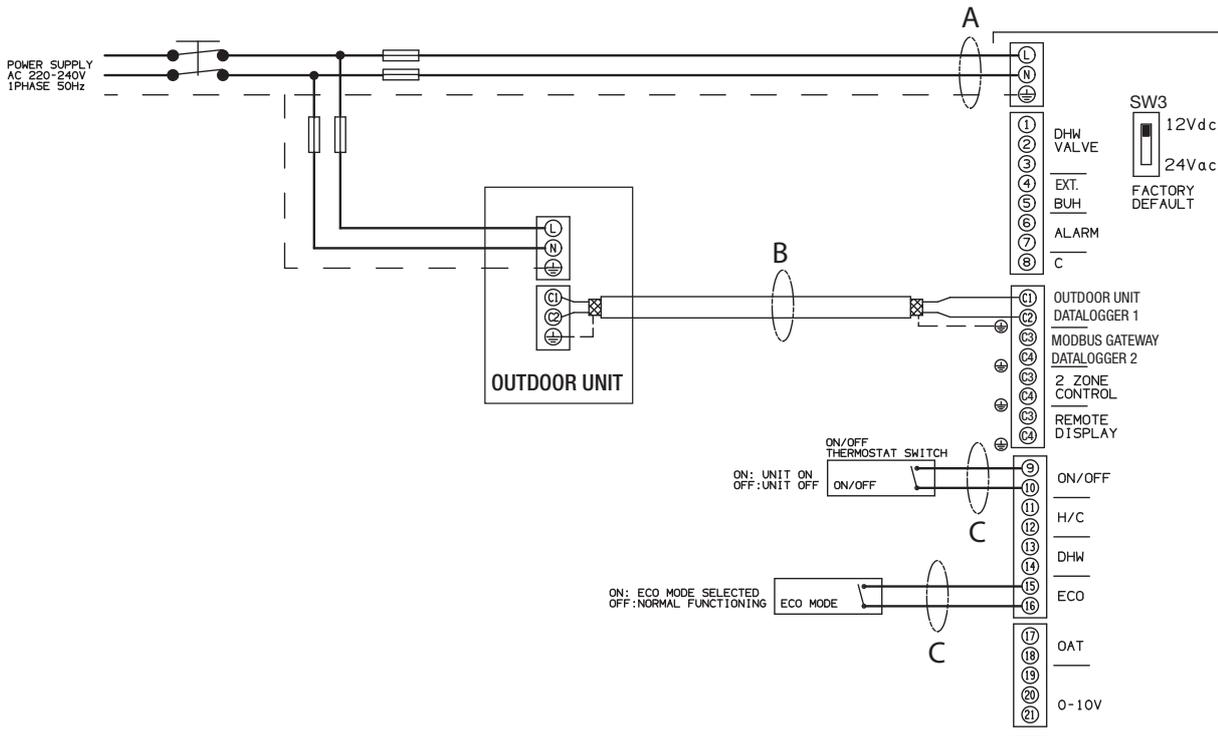


BETRIEB MIT THERMOSTAT ON/OFF UND HEIZUNG / KÜHLUNG (H/C)

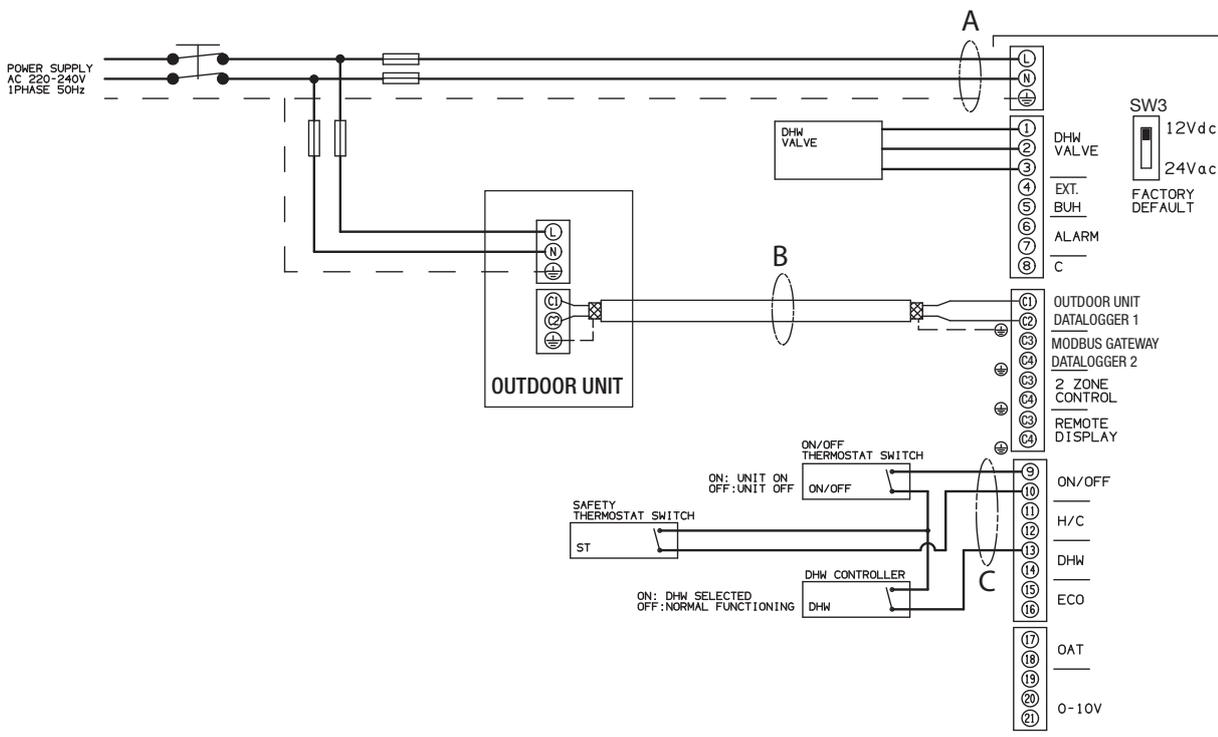


HINWEIS: Siehe Abschnitt "INBETRIEBNAHME" - "EINSTELLUNG VON JUMPERS/SWITCH" - AKTIVIERUNG KÜHLUNGSBETRIEB

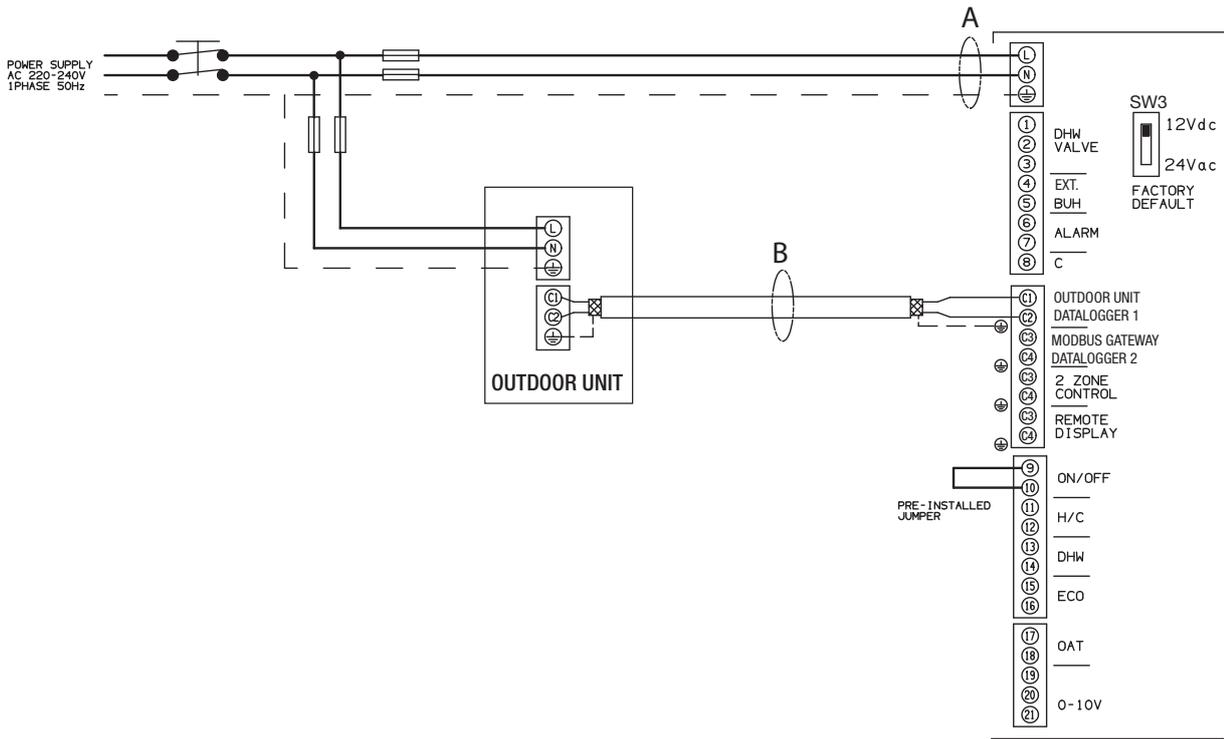
BETRIEB MIT THERMOSTAT ON/OFF UND MIT ECO-MODUS



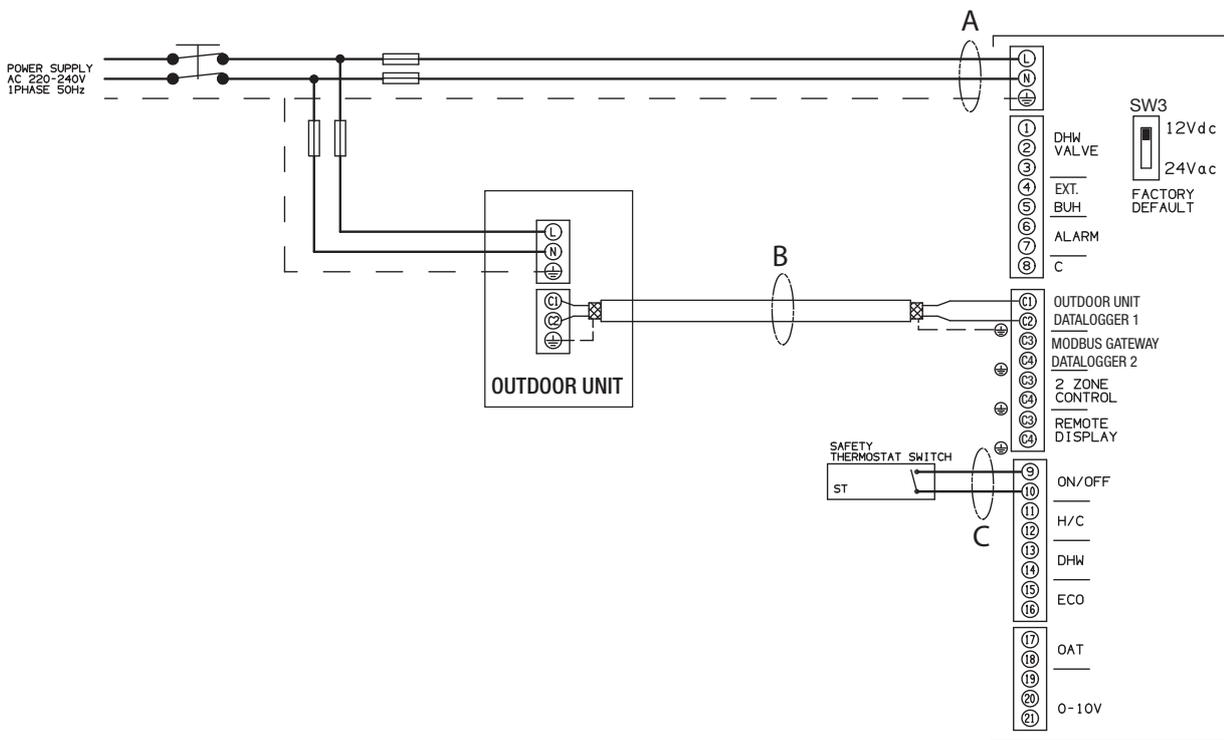
BETRIEB MIT THERMOSTAT ON/OFF, THERMOSTAT FÜR WARMWASSER UND SICHERHEITSTHERMOSTAT



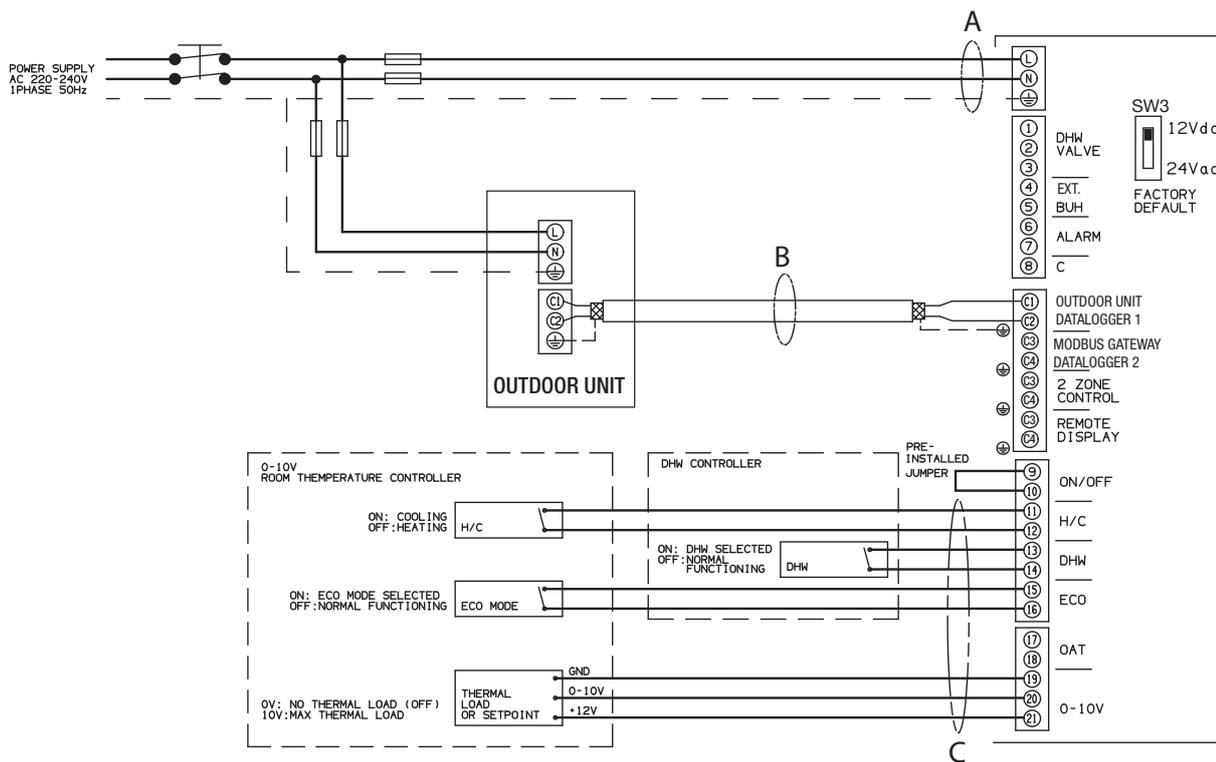
BETRIEB OHNE THERMOSTAT



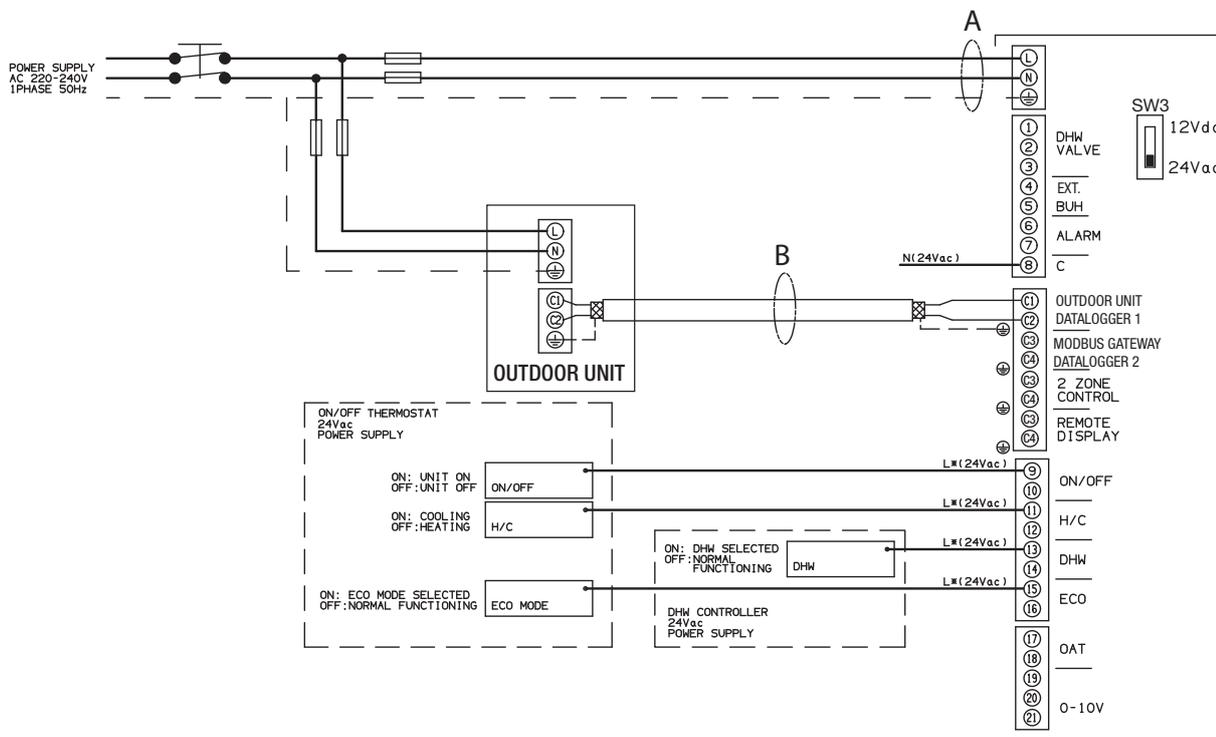
BETRIEB OHNE THERMOSTAT + SICHERHEITSSCHALTER



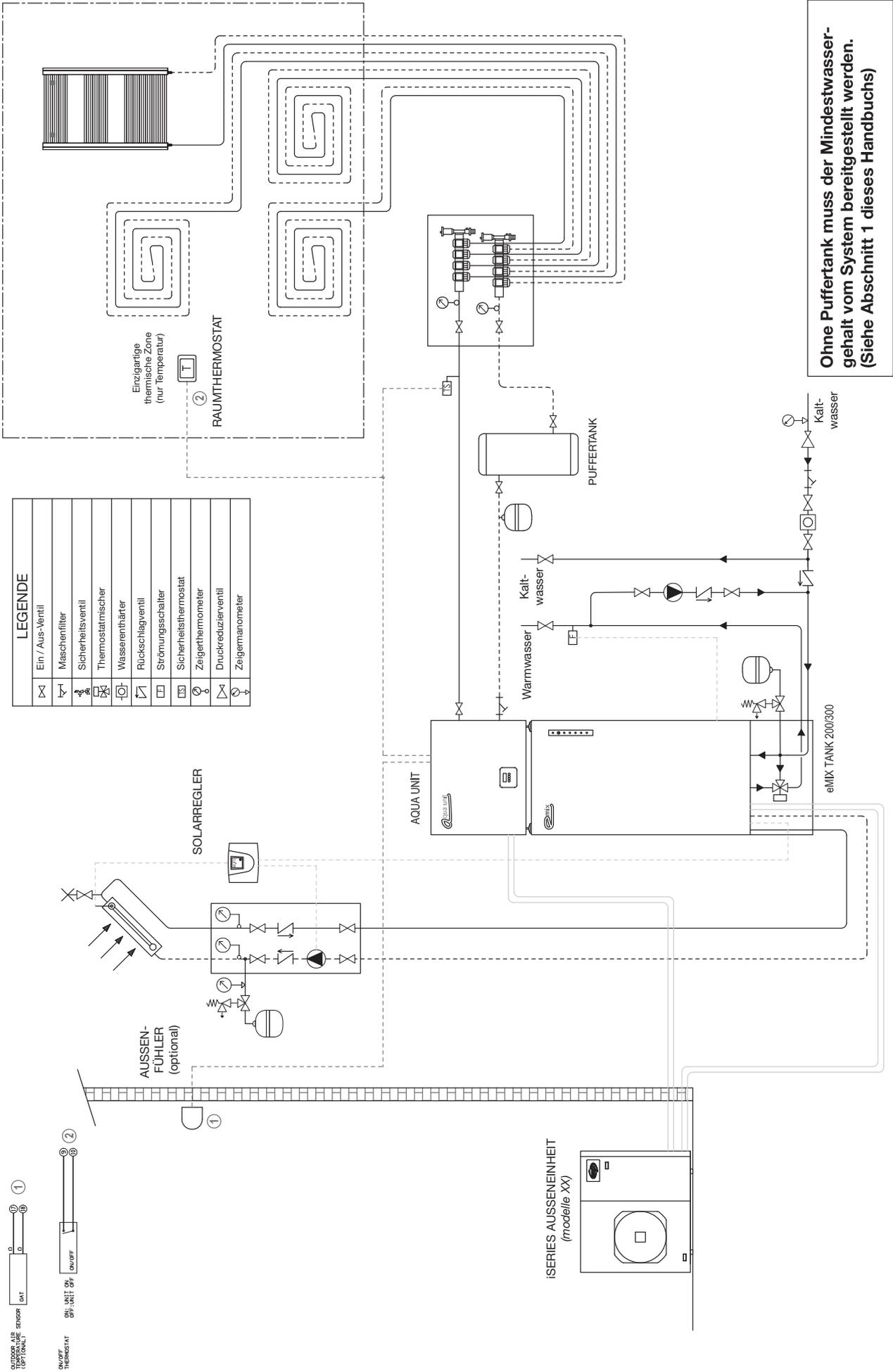
BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURREGLER 0 - 10V UND PRODUKTION VON WARMWASSER



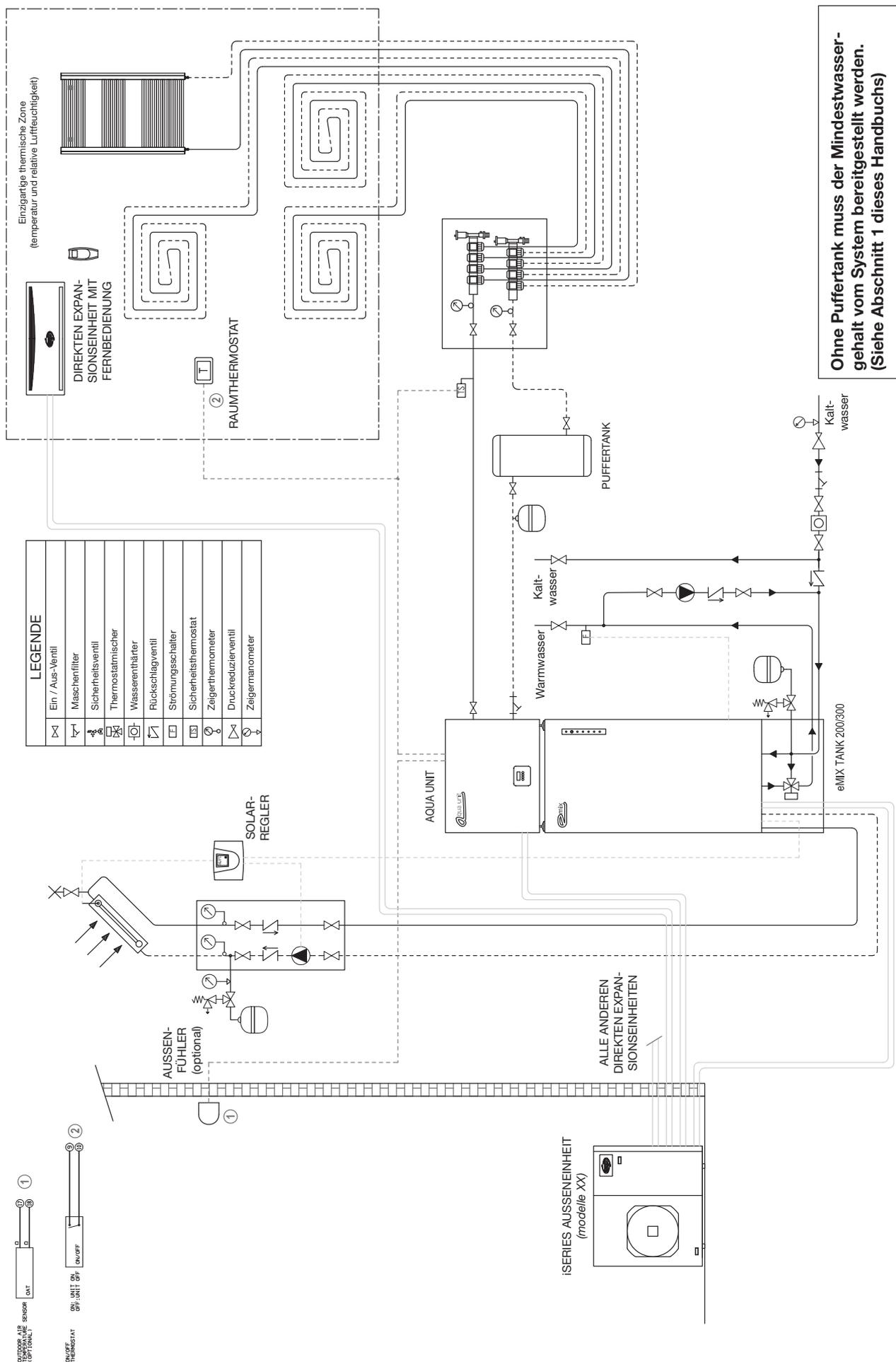
BETRIEB MIT THERMOSTAT 24 Vac UND PRODUKTION VON WARMWASSER



**NUR HYDRONISCHE HEIZUNG MIT AQUA UNIT, EINZIGARTIGE THERMISCHE ZONE.
 PRODUKTION VON WARMWASSER MIT EMIX TANK UND INTEGRATION MIT THERMAL SOLAR.**



HYDRONISCHE HEIZUNG MIT AQUA UNIT UND KÜHLUNG MIT DIREKTEN EXPANSIONSEINHEIT, EINZIGARTIGE THERMISCHE ZONE. PRODUKTION VON WARMWASSER MIT EMIX TANK UND INTEGRATION MIT THERMAL SOLAR.

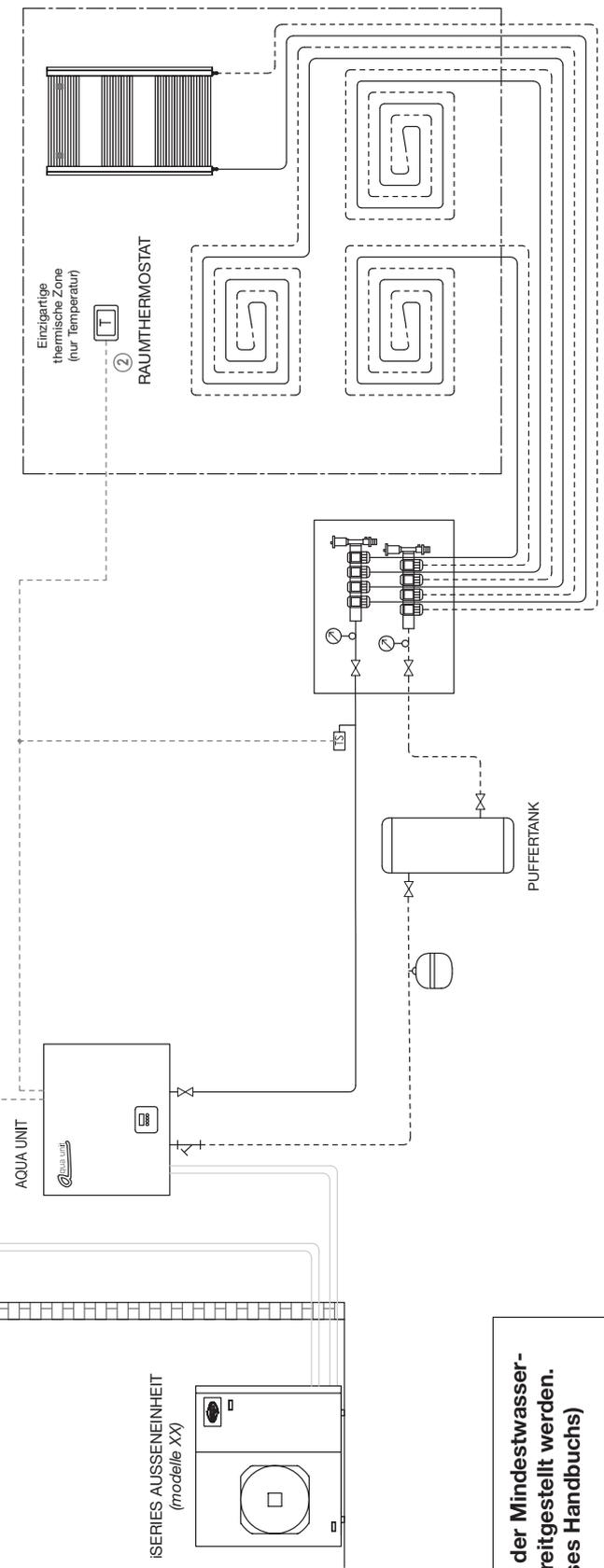
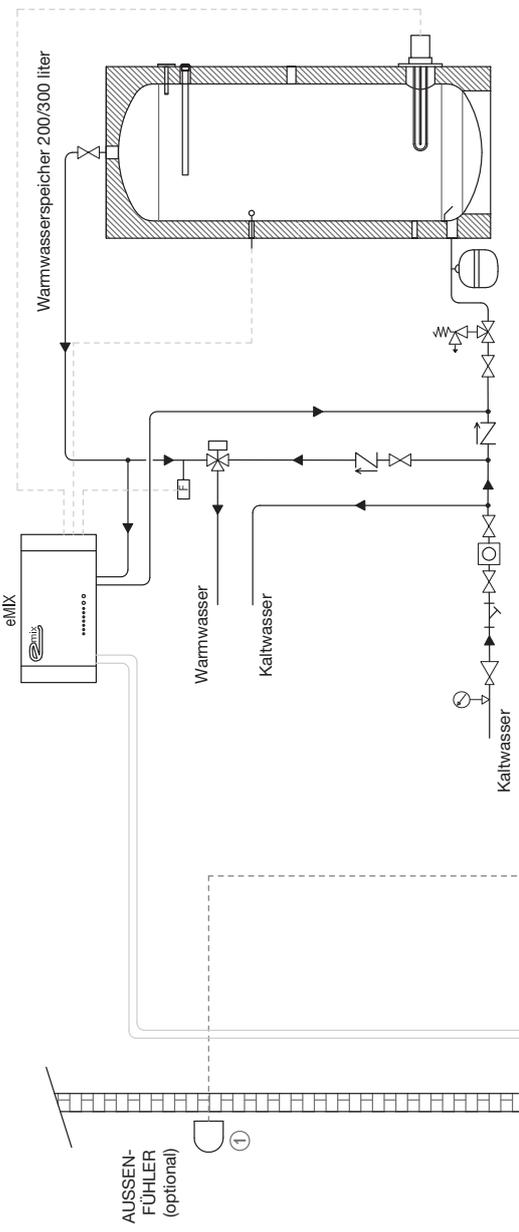


NUR HYDRONISCHE HEIZUNG MIT AQUA UNIT, EINZIGARTIGE THERMISCHE ZONE. RODUKTION VON WARMWASSER MIT EMIX UND BEHÄLTNER.



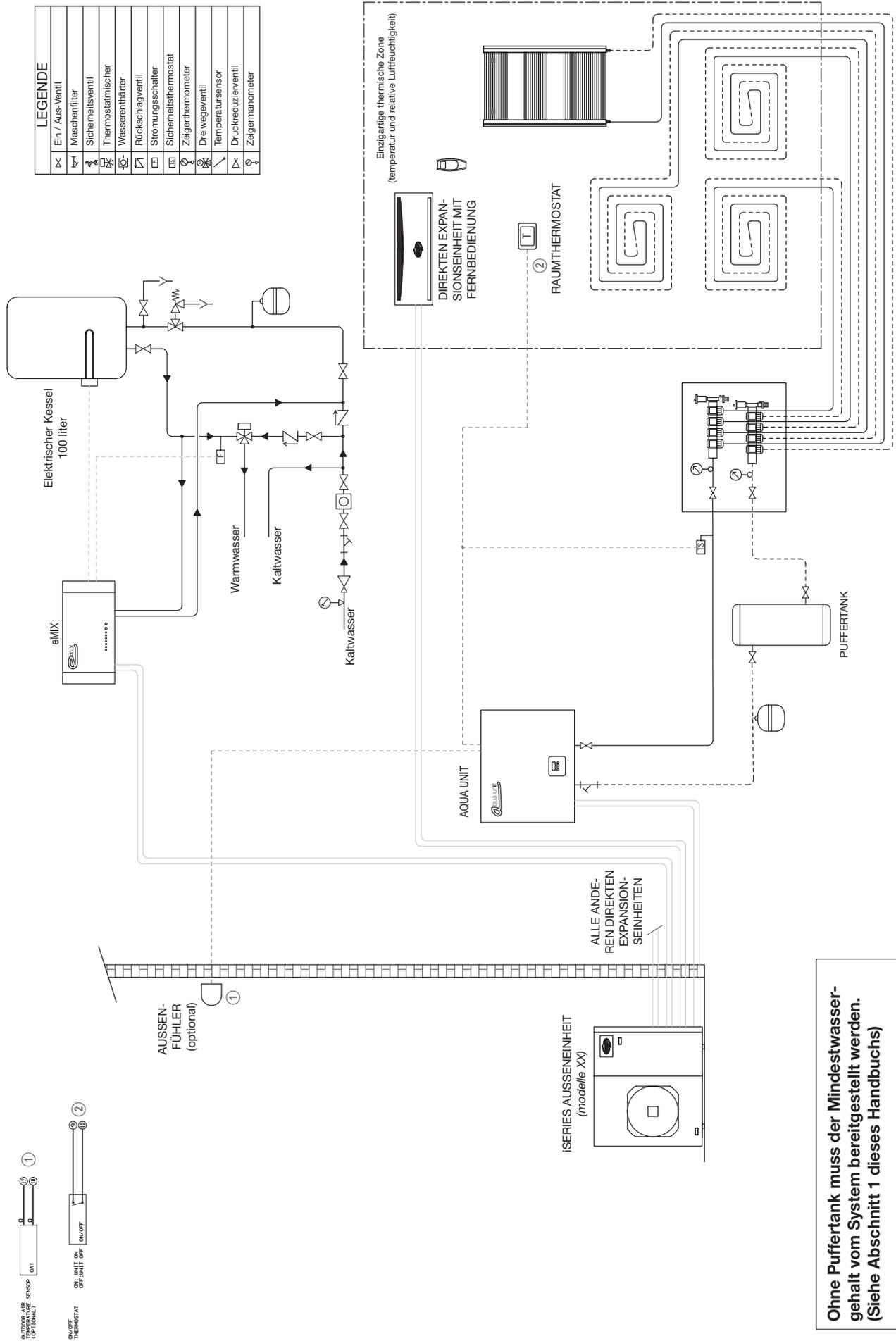
LEGENDE

	Ein / Aus-Ventil
	Maschenfilter
	Sicherheitsventil
	Thermostatischer
	Wasserenthärter
	Rückschlagventil
	Strömungsschalter
	Sicherheitsthermostat
	Zeigethermometer
	Druckreduzierventil
	Zeigermanometer



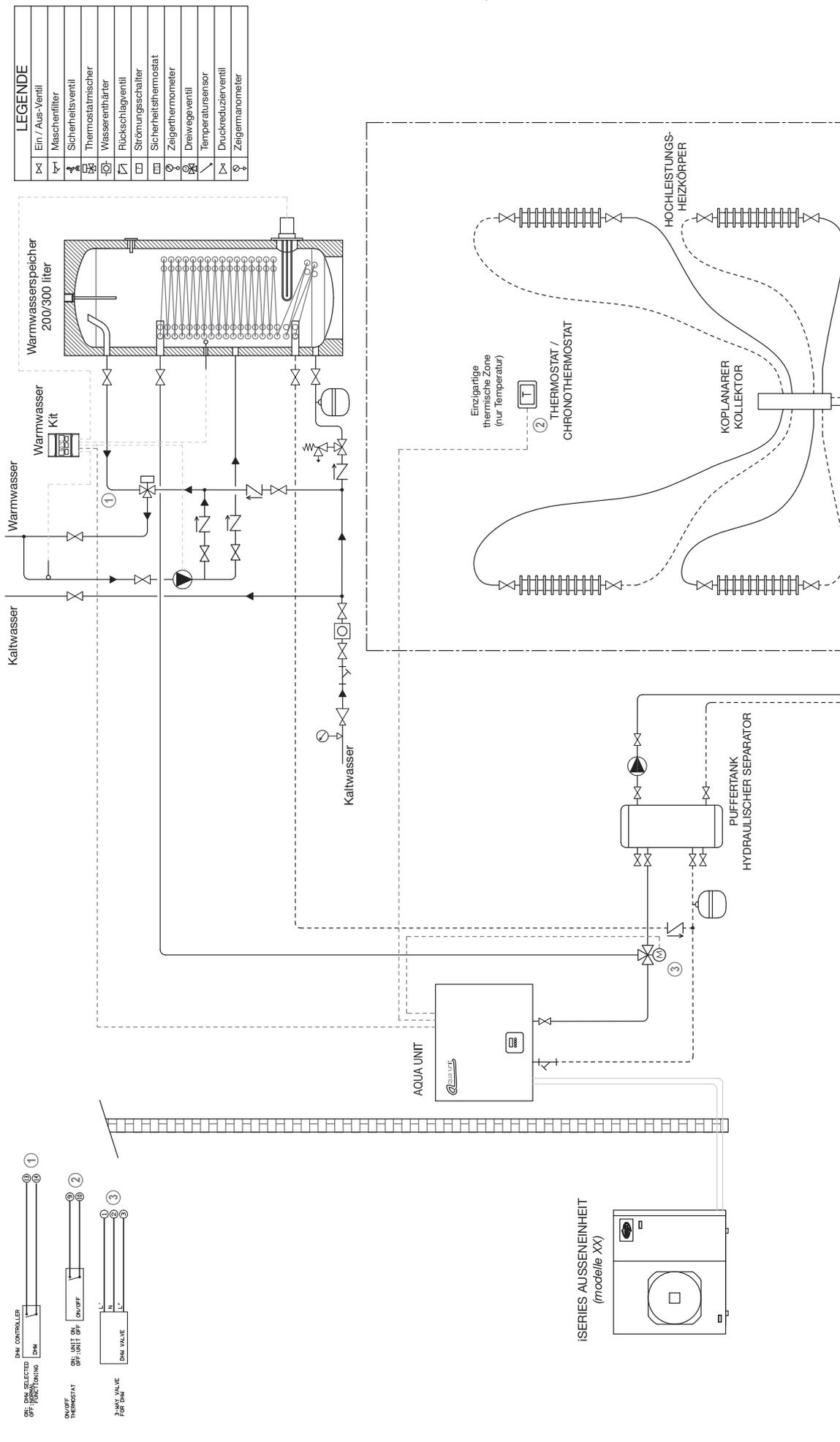
**Ohne Puffertank muss der Mindestwasser-
gehalt vom System bereitgestellt werden.
(Siehe Abschnitt 1 dieses Handbuchs)**

HYDRONISCHE HEIZUNG MIT AQUA UNIT MIT DIREKTEN EXPANSIONSEINHEIT, EINZIGARTIGE THERMISCHE ZONE. RODUKTION VON WARMWASSER MIT EMIX UND ELEKTRISCHEN KESSEL.



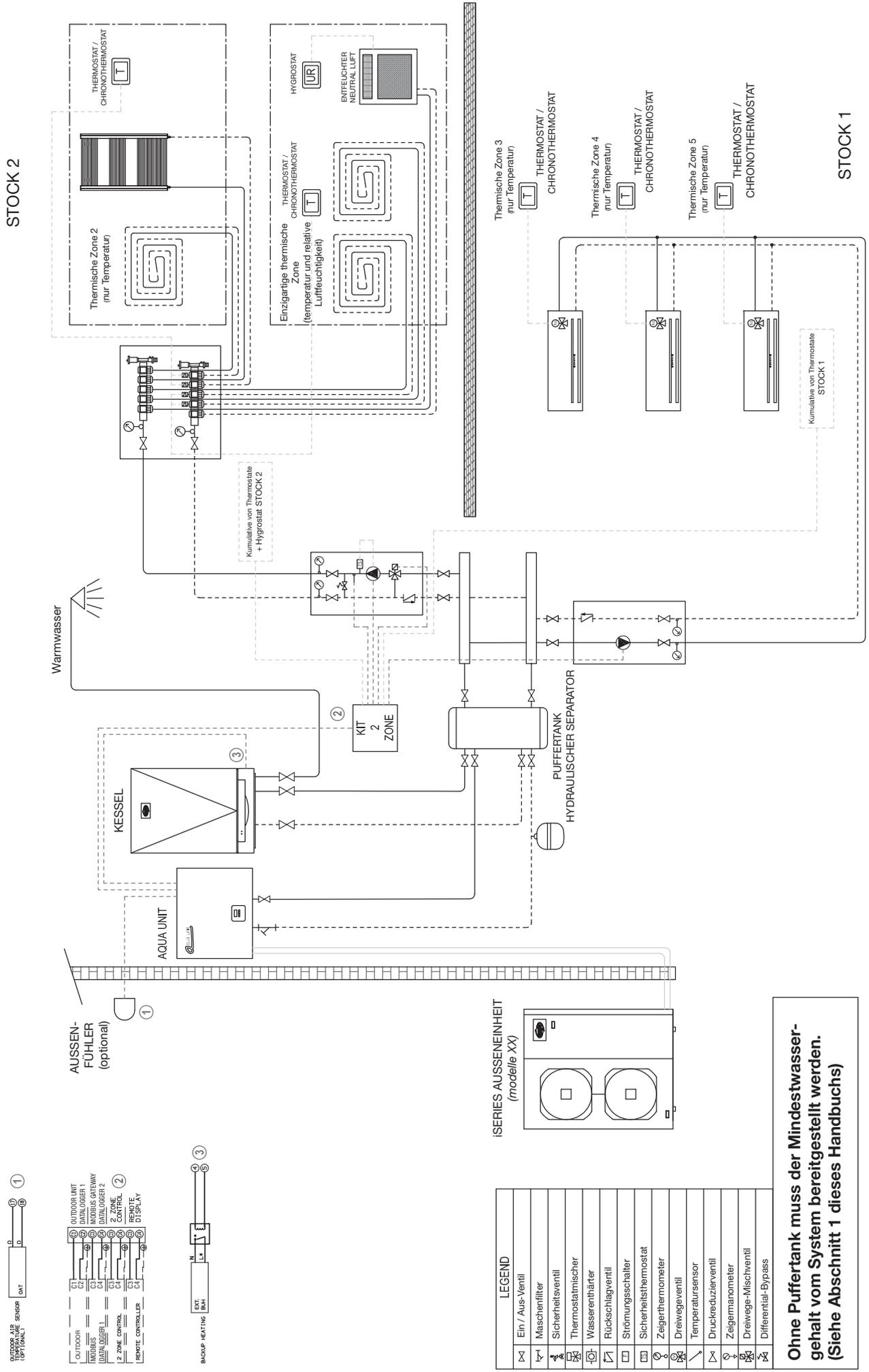
Ohne Puffertank muss der Mindestwasser-gehalt vom System bereitgestellt werden. (Siehe Abschnitt 1 dieses Handbuchs)

NUR HYDRONISCHE HEIZUNG MIT AQUA UNIT, EINZIGARTIGE THERMISCHE ZONE. PRODUKTION VON WARMWASSER MIT "WARMWASSER KIT" UND BEHÄLTNER.



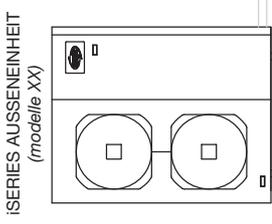
Ohne Puffertank muss der Mindestwasser-gehalt vom System bereitgestellt werden. (Siehe Abschnitt 1 dieses Handbuchs)

HYDRONISCHE HEIZUNG UND KÜHLUNG MIT AQUA UNIT, MULTI ZONE. KESSEL ALS ZUSÄTZLICHES HEIZELEMENT. PRODUKTION VON WARMWASSER MIT KESSEL.



STOCK 2

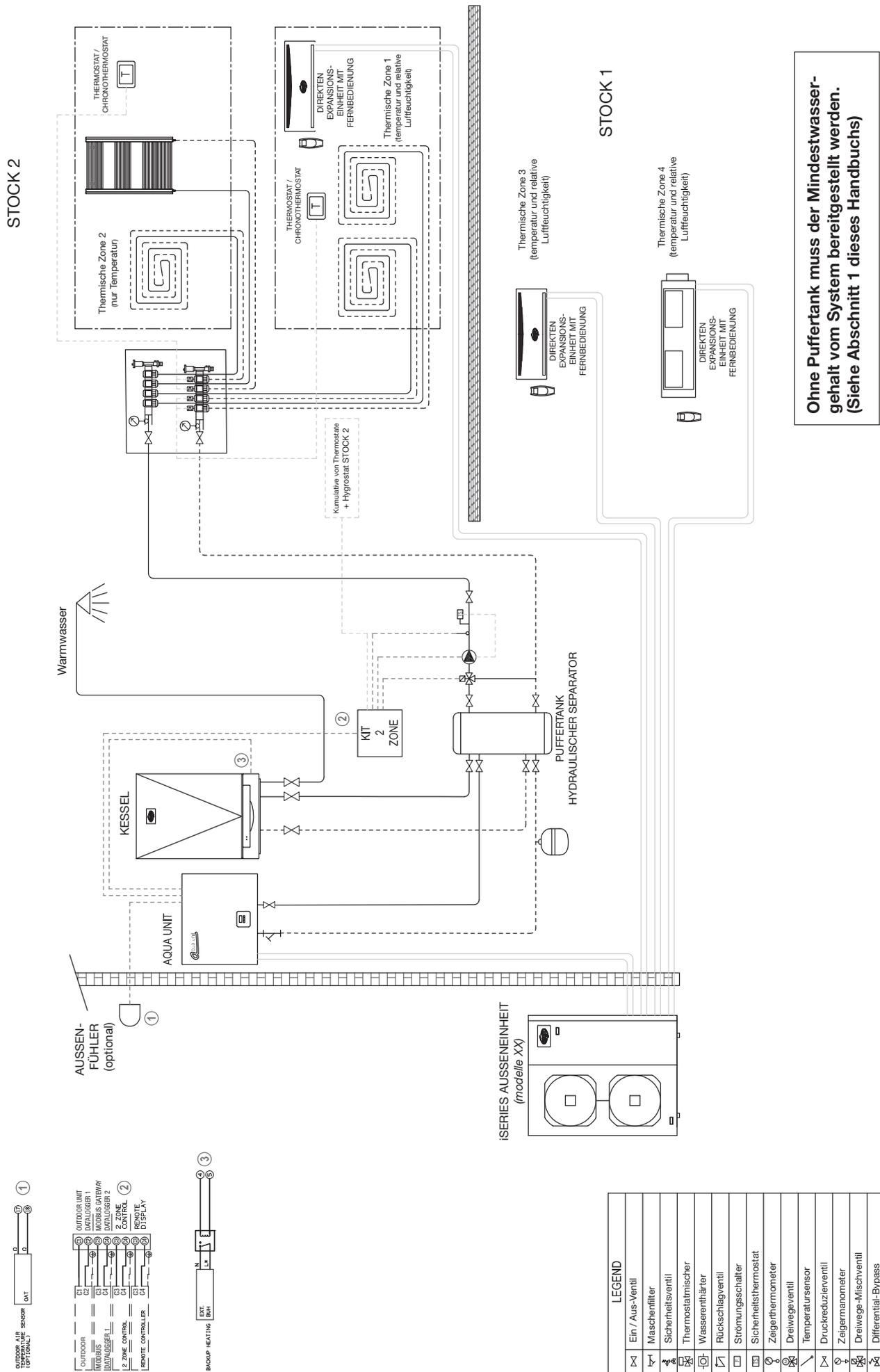
STOCK 1



LEGEND	
	Ein / Aus-Ventil
	Maschenfilter
	Sicherheitsventil
	Thermostätmischer
	Wasserenthärter
	Rückschlagventil
	Störungsschalter
	Sicherheitsthermostat
	Zeigerthermometer
	Dreiwegventil
	Temperatursensor
	Druckreduzierventil
	Zeigermanometer
	Dreiweg-Mischventil
	Differential-Bypass

Ohne Puffertank muss der Mindestwasser-gehalt vom System bereitgestellt werden. (Siehe Abschnitt 1 dieses Handbuchs)

HYDRONISCHE HEIZUNG UND KÜHLUNG MIT AQUA UNIT UND DIREKTEN EXPANSIONSEINHEIT, MULTI ZONE. KESSEL ALS ZUSÄTZLICHES HEIZELEMENT. PRODUKTION VON WARMWASSER MIT KESSEL.



Ohne Puffertank muss der Mindestwasser-gehalt vom System bereitgestellt werden. (Siehe Abschnitt 1 dieses Handbuchs)

LEGEND	
	Ein / Aus-Ventil
	Maschenfilter
	Sicherheitsventil
	Thermostatmischer
	Wasserenthärter
	Rückschlagventil
	Stromungsschalter
	Sicherheitsthermostat
	Druckmessgerät
	Dreihandventil
	Temperatursensor
	Druckreduzierventil
	Zeigermanometer
	Dreihand-Mischventil
	Differential-Bypass

WICHTIG

Sich vor jedem Eingriff an der Anlage vergewissern, dass diese abgeschaltet und gesichert ist. Eingriffe dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden, das befähigt ist, Arbeiten an diesem Anlagentyp auszuführen.

7.1 - VORAUSGEHENDE PRÜFUNGEN

7.1.1 - WASSERKREISLAUF

- Korrektes Anzugsmoment der Wasseranschlüsse.
- Korrekte Funktionsweise des Wasserkreislaufs:
 - Entlüftung der Kreisläufe.
 - Ventilstellungen.
 - Wasserdruck (1,5 bis 2,0 bar).
- Dichtheit des Wasserkreislaufes.
- Wasserqualität:
 - Für einen korrekten Betrieb der Wärmepumpe und einen optimalen Wirkungsgrad derselben muss unbedingt ein sauberer Wasserkreislauf in der Anlage sichergestellt werden. Ein verschmutzter Wasserkreislauf kann die Leistungen der Wärmepumpe wesentlich vermindern. Der Wasserkreislauf muss bei seiner Installation, sei es bei Neubau- oder Renovierungsprojekten, mit dazu geeigneten Produkten und entsprechend der gültigen Normen gereinigt werden. Wir empfehlen die Verwendung von Produkten, die mit allen Metallen und synthetischen Werkstoffen kompatibel sind und von den entsprechenden Organismen offiziell zugelassen wurden. Das Wasser muss unbedingt die folgenden Eigenschaften aufweisen:
 - pH: 7 bis 9.
 - TH: 10 bis 20°F.
 - Trübung: < 2 g/l.
 - Granulometrie: < 0,4 mm.
 - Chloridgehalt: max. 50 mg/l.
 - Leitfähigkeit: 150 bis 350 µS/cm².
 - Feststoffgehalt: keine Fasern oder Feinstoffe.

Für in Folge einer schlechten Wasserqualität auftretende Schäden an den Anlagen übernimmt keine Haftung.

WICHTIG:

Bei Verwendung eines Frostschutzmittels, Monopropylenglykol benutzen. Eine Konzentration von 15 bis 20% ist erforderlich, um eine Korrosionsgefahr auszuschließen.

Hinweis: Die Injektion von Frostschutzmittel im Kreislauf muss nicht in der Saugwirkung der Pumpe gemacht werden, und die Pumpe muss nicht als Mischer benutzt werden, um chemischen Veränderungen der Pumpe bei Frostschutzmittelkonzentration zu vermeiden.

7.1.2 - KÄLTEMITTEL-SCHALTUNG

- Prüfen Sie genau, ob eventuelle Lecks vorhanden sind.

7.1.3 - ELEKTRISCHE SCHALTUNG

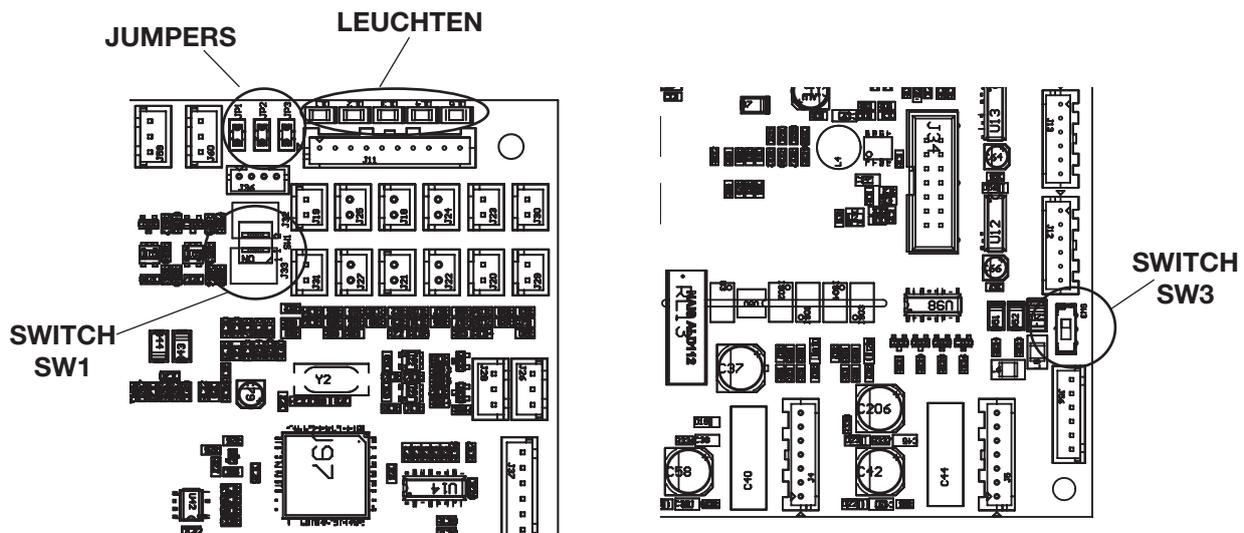
- Stabile Befestigung der Stromkabel an den Anschlussklemmen. Nicht genügend angezogene Klemmen können zur Überhitzung der Klemmenleiste führen.
- Die elektrischen Kabel richtig isoliert sind und durch keine Blech- oder Metallteile beschädigt werden.
- Leistungskabel und Niederspannungskabel getrennt verlegt werden (Thermostat, Temperaturfühler).
- Die Erdung richtig angeschlossen ist.

7.1.4 - VERSCHIEDENES

- Stabile Anbringung des Geräts.
- Keine Werkzeuge oder andere Fremdkörper im Gerät.

7.2 - EINSTELLUNG VON JUMPERS/SWITCH

7.2.1 - HAUPTKARTE

**JUMPERS****JP1 - AKTIVIERUNG KÜHLUNGSSBETRIEB**

GESCHLOSSEN: die Einheit wird in nur Heizungsbetrieb laufen (WERKSEINSTELLUNG).

OFFEN: Die Einheit kann in Heizung und Kühlungsbetrieb ausführen.

JP2

Internen Gebrauch. Werkseinstellung nicht verändern (OFFEN). Wenn geändert, wird die Einheit nicht einwandfrei ausführen.

JP3

Internen Gebrauch. Werkseinstellung nicht verändern (OFFEN). Wenn geändert, wird die Einheit nicht einwandfrei ausführen.

SWITCH**SW1**

Internen Gebrauch. Lassen Sie auf OFF/OFF

SW3 - THERMOSTAT TYP AUSWAHL

12 Vdc: Trockene Kontakte (DEFAULT)

24 Vac: Kontakte 24 Vac

LEUCHTEN

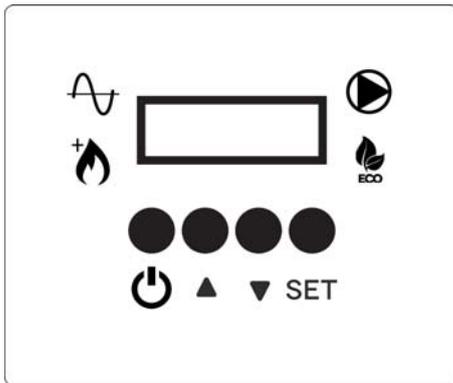
DL1 : EINGESCHALTET: Vorhandensein von Netzspannung.
AUSGESCHALTET: Fehlen von Netzspannung oder fehlerhafte Karte.

DL2 : EINGESCHALTET: Einheit in Betrieb.
AUSGESCHALTET: Einheit in stand-by.

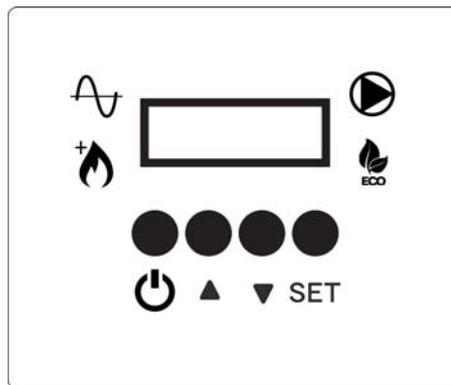
ANDERE INFORMATIONEN ÜBER DL1/DL2/DL3/DL4/DL5: Siehe Diagnosetabelle

7.2.2 - KONTROLL PANEL/ANZEIGE

Siehe Anleitungen "Kontroll Panel/Anzeige" für die Parametrierung des Systems.

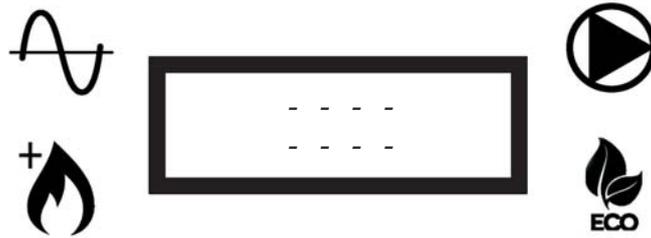


7.3 - ZUSÄTZLICHE ÜBERPRÜFUNGEN VON HYDRAULIKKREIS (DURCH KONTROLLPANEL)

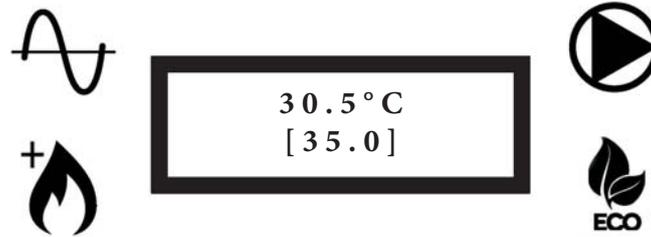


7.3.1 - ZWANGSINBETRIEBNAHME DER UMWÄLZPUMPE

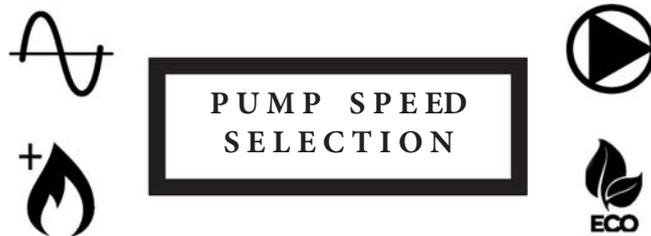
Um die letzten Überprüfungen des Hydraulikkreises durchzuführen, Starten Sie die Umwälzpumpe (Zwangsinbetriebnahme) wie folgt (System unter Spannung):



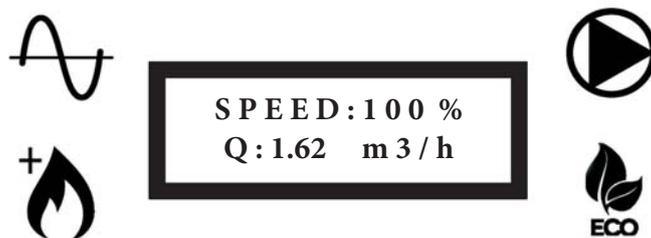
- Schalten Sie das Display ein, indem Sie die **SET**-Taste für 3 Sekunden gedrückt halten:



- Drücken Sie einmal die **SET**-Taste, um das Menü einzugeben (erste Ebene):



- Drücken Sie einmal die **SET**-Taste, um das Geschwindigkeitseinstellungsmenü einzugeben:



Die Geschwindigkeit der Pumpe ist standardmäßig auf 100% eingerichtet.

Warten Sie, bis die Pumpe startet und dass die Wiederlesen der Strömung in der zweiten Zeile des Bildschirms stabil ist.

7.3.2 - ÜBERPRÜFUNGEN

Bei laufender Pumpe, die folgenden Prüfungen durchführen:

- Luftspülung vom Hydraulikkreislauf: betreiben Sie die Pumpe zu 100% (im manuellen Modus), bis die Luft des Kreislaufs vollständig entlüftet ist.
- Hydraulischer Druck zwischen 1,5 und 2,0 bar
- Wasserdurchfluss vom Hydraulikkreislauf (Siehe unten)
- Rücklaufwassertemperatur des Systems

HINWEISEN

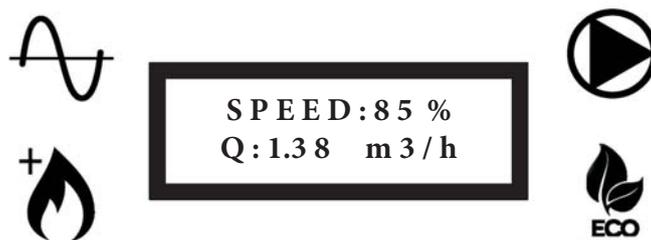
- **ENTSPERRUNG DER PUMPE**
Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach längerer Inaktivität der Einheit könnte die Pumpe mechanisch für Kalkstein oder anderes blockiert werden.
Um die Pumpe zu entsperren, stellen Sie die Geschwindigkeit auf 100% (im manuellen Modus) und lassen Sie die Pumpe mindestens 10 Minuten laufen; sie wird automatisch entsperrt.
Nach der Entsperrung der Pumpe, lassen Sie sie so lange wie nötig immer auf 100% weiterlaufen, um die gesamte Luft im System gut zu spülen; stellen Sie dann das Wasserdurchfluss wie unten beschrieben ein.
- **MINDESTRÜCKLAUFWASSERTEMPERATUR** (siehe abschnitt der Bedienungsanleitung "SCHUTZ DER MINDESTRÜCKLAUFWASSER-TEMPERATUR")
Eine Wassertemperatursicherung (Systemrücklauf) verhindert den Betrieb der Wärmepumpe, wenn die Temperatur unter der Heizberechtigungsschwelle liegt (Parameter 52). In diesem Fall darf nur die elektrische Zusatzheizung die Wassertemperatur anheben und die Wärmepumpe bei jeder Außentemperatur in Betrieb nehmen.
Aus diesem Grund stoppt die Wärmepumpe und erscheint der Schreiben auf dem Display: **RWT < P52**
- **STOPPSCHWELLE DER AUSSENLUFTTEMPERATUR** (siehe abschnitt der Bedienungsanleitung "WÄRMEPUMPE BETRIEBBEREICH/ZUSATZHEIZUNG")
Der Betrieb der Wärmepumpe wird verhindert, wenn die Außentemperatur unter der Stoppschwelle liegt (Parameter 40). Nur die Zusatzheizung ist zulässig.

7.3.3 - WASSERDURCHFLUSS EINSTELLUNGSFERFAHREN

Die Wärmepumpe ist mit einer Pumpe mit variabler Drehzahl ausgestattet, die durch das Steuerungssystem geregelt werden kann.

Aus dem vorherigen Menü (Pumpengeschwindigkeit) können Sie die Pumpengeschwindigkeit im Normalbetrieb einstellen und den Wasserdurchfluss mit der eingestellten Geschwindigkeit ablesen.

Um die Pumpengeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie ▲ oder ▼ , bis die gewünschte Durchflussmenge erreicht ist. Nach jeder Änderung warten Sie ein paar Sekunden, bis das Lesen der Strömung stabil ist.



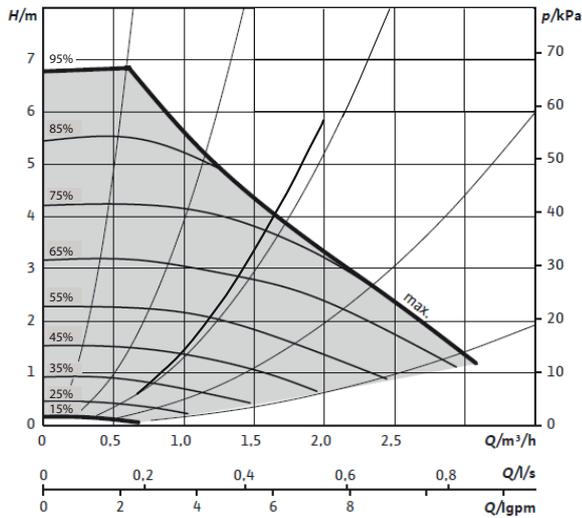
- Ändern Sie die Geschwindigkeit der Pumpe, um, je nach Anwendung, die Nennarbeitskapazität gemäß der folgenden Tabelle zu erhalten:

Anwendung	Wasser-temp. am Austritt	Inneneinheit	AUAH	AUBH	AUCH		AUDH
		Ausseneinheit	G50	G65	G80	G110	G140
Strahlende Oberfläche	35°C	Kapazität m³/h	0.72	1.10	1.33	1.83	2.34
Fan coil	45°C	Kapazität m³/h	0.67	1.10	1.33	1.82	2.34
Niedertemperatur-Heizkörper	55°C	Kapazität m³/h	-	0.55	0.64	0.88	1.12

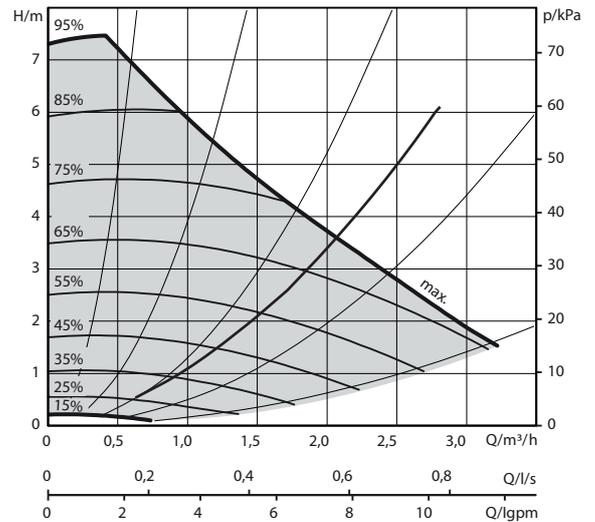
7.3.4 - ÜBERPRÜFUNG DES DRUCKVERLUSTES

Wenn die Pumpe mit der eingestellten Geschwindigkeit läuft, vergleichen Sie den Durchfluss mit den folgenden Kurven, um die Systemdruckverluste zu ermitteln und sie mit den Berechnungen zu vergleichen, die während der Installationsphase des Systems vorgenommen wurden.

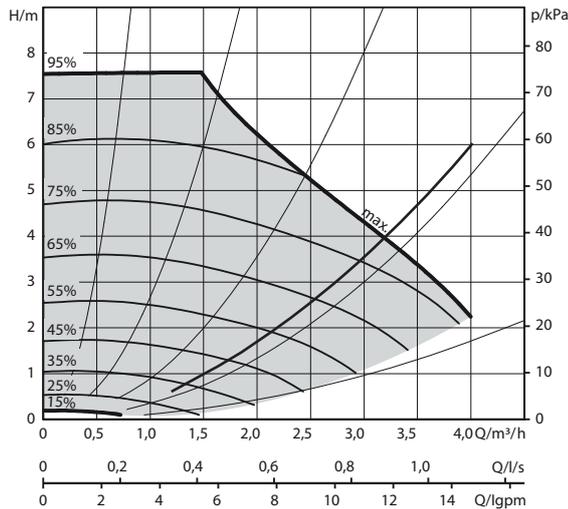
AUAH



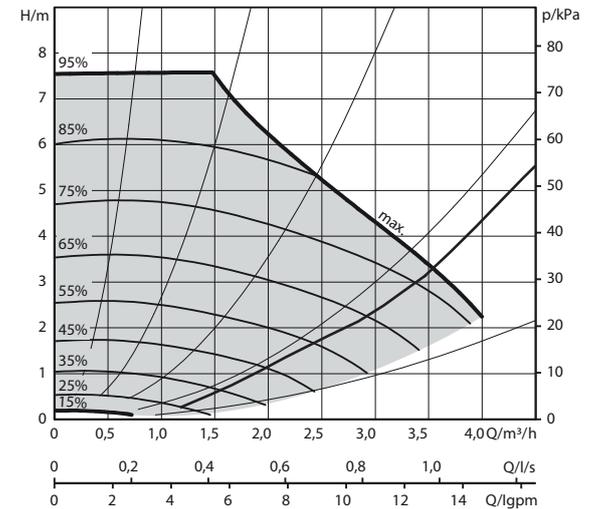
AUBH



AUCH

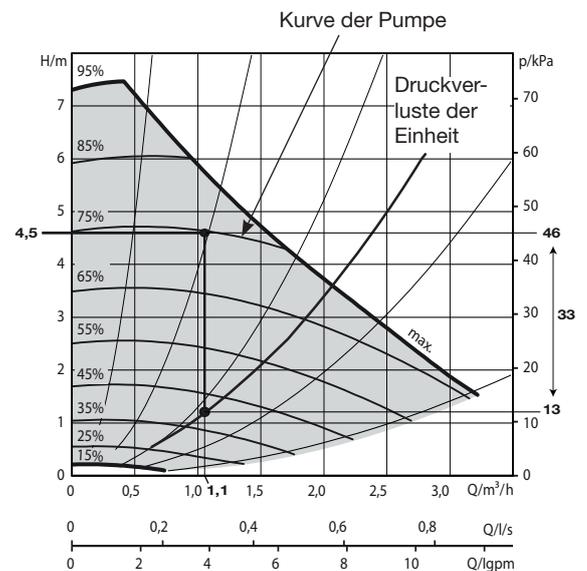


AUDH



Berechnungsbeispiel für ein Bodensystem mit AUBH:

- Regeln Sie die Pumpendrehzahl so, dass eine Durchfluss von $1,10 \text{ m}^3/\text{h}$ angezeigt wird (Siehe Tabelle auf Seite 33).
- In der Grafik von AUBH, kreuzen Sie die vertikale Linie entsprechend $1,10 \text{ m}^3/\text{h}$ mit der Kurve der Pumpe entsprechend dem % der eingestellten Geschwindigkeit und der Kurve der Druckverluste der Einheit.
- Die Systemdruckverluste entsprechen die Druckverluste der Pumpenkurve minus Druckverluste der Einheit. In unserem Beispiel sind die Druckverluste: $46 - 13 = 33 \text{ kPa}$.



- Sobald die Überprüfungen geendet sind, drücken Sie die Taste , bis Sie zum Hauptmenü zurückkehren.

7.4 - INBETRIEBNAHME

- Spannungsversorgung der Anlage zum Vorheizen des Verdichtergehäuses fünf Stunden vor Inbetriebnahme einschalten.
- Das System kann nur von autorisierten Servicestellen gestartet werden.
- Füllen Sie das angefügte Startanforderungsformular aus.

8 - WARTUNGSHINWEISE

WICHTIG

- **Vor jedem Eingriff an der Anlage sicherstellen, dass dieselbe ausgeschaltet ist und alle Stromversorgungen vor Wiedereinschalten gesichert sind. Zuerst schalten Sie die Ausseneinheit und dann Aqua Unit oder gleichzeitig aus.**
- **Ebenfalls die Entladung der Kondensatoren prüfen.**
- **Eingriffe dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden, das befähigt ist, Arbeiten an diesem Anlagentyp auszuführen.**
- **Vor jedem Eingriff in den Kältemittelkreislauf muss das Gerät unbedingt abgeschaltet und danach noch einige Minuten gewartet werden, bevor Temperatur- oder Druckfühler eingebaut werden. Gewisse Baugruppen, wie Verdichter oder Rohrleitungen erreichen Temperaturen über 100°C oder stehen unter hohem Druck und können somit schwere Brandverletzungen verursachen.**

8.1 - ALLGEMEINE WARTUNG

Um die Leistungen ihrer Wärmepumpe auf Dauer zu gewährleisten, muß dies regelmäßig gewartet werden. Bei mangelnder Wartung können Garantieansprüche auf Geräte nicht mehr geltend gemacht werden. Abhängig vom Gerät umfasst die Wartung u.a. die Reinigung der Filter (Luft-, Wasserfilter), der Wärmetauscher (innen und außen)- und die Reinigung der Kondensatbehälter. Maßnahmen gegen Geruchsbelästigung sowie die Desinfektion von Oberflächen und verbessern die Qualität / Hygiene der Luft.

- **Folgende Vorgänge mindestens einmal pro Jahr ausführen** (wobei die Abstände von den Installations- und Einsatzbedingungen abhängen):
 - Prüfung des Kühlkreislaufes auf Undichtheiten.
 - Prüfung der Bauteile des Kühlkreislaufes auf Roststellen und Ölflecken.
 - Prüfung der Kühlflüssigkeit: Zusammensetzung, Zustand, eventuelle Spuren von Kältemittel.
 - Reinigung des Lamellenrohr-Wärmetauschers.
 - Prüfung der Verschleißteile.
 - Prüfung der Einstellwerte und Betriebspunkte.
 - Prüfung der Sicherungseinrichtungen.
 - Entstaubung des Schaltkastens.
 - Überprüfung der einwandfreien Spannungsfestigkeit der elektrischen Anschlüsse.
 - Überprüfung des Anschlusses und der Erdungen.
 - Überprüfen des Wasserkreislaufes (Reinigen des Filters, Wasserqualität, Entlüftung, Wasserdurchflussmenge, Druck...).

8.2 - EMPFEHLUNGEN ZU REPARATURARBEITEN

- Jeder Eingriff in den Kältemittelkreislauf muss entsprechend dem Stand der Technik und den für die Branche geltenden Sicherheitsvorschriften erfolgen: Kältemittelrückgewinnung, Schutzgaslöten usw...
- Sämtliche Lötarbeiten dürfen nur von dazu befugtem, qualifiziertem Personal vorgenommen werden.
- Dieses Gerät verfügt über unter Druck stehende Ausrüstungsteile, davon Rohrleitungen.
Für das Auswechseln eines fehlerhaften Ausrüstungsteils nur Original-Ersatzteile, wie sie im Ersatzteilverzeichnis aufgeführt sind, verwenden.
- Kältekreislauf - Lecksuche, bei Prüfung unter Druck:
 - Niemals Sauerstoff oder trockene Luft verwenden, es besteht Brand- und Explosionsgefahr.
 - Wasserfreien Stickstoff oder ein Gemisch aus Stickstoff und dem auf dem Typenschild angegebenen Kältemittel verwenden.
 - Bei einem mit Manometern ausgerüsteten Gerät darf der Prüfdruck den für die Manometer zugelassenen Maximaldruck nicht überschreiten.
- Der Austausch von Teilen durch andere, nicht Originalteile, Änderungen am Kältemittelkreislauf, das Ersetzen des Kältemittels durch ein anderes als auf dem Typenschild angegeben, der Betrieb des Gerätes unter Nichtbeachtung der in den technischen Unterlagen angeführten zulässigen Grenzen macht die CE-Konformitätserklärung entsprechend der Druckgeräte-Richtlinie rückgängig. Die für den Eingriff zuständige Person übernimmt die volle Haftung.
- Die technischen Angaben entsprechend den verschiedenen, zur Anwendung kommenden Richtlinien sind auf dem Typenschild des Gerätes vermerkt und auf der ersten Seite der vorliegenden Anleitung zu konsultieren.

10 - DIAGNOSETABELLE



VORSICHT

Trennen Sie die Stromversorgung und warten Sie, bis alle Leuchten aus sind, bevor Sie in der Schalttafel arbeiten.

X AUSGESCHALTETE LEUCHE O EINGESCHALTETE LEUCHE ✱ BLINKENDE LEUCHE

ANZEIGE		LEUCHTEN DER KARTE					BESCHREIBUNG
101	CHECK SENSOR	✱	✱	✱	✱	X	Fehler während des Tests
100	INSTALL. ERR	✱	X	✱	X	✱	Kommunikationsfehler mit Emix oder Kit 2 Zone
20	COMM2 ERROR	✱	✱	✱	X	✱	Kommunikationsfehler mit Anzeige
19	EXT UNIT ERR	✱	X	✱	✱	✱	Fehler an der Ausseneinheit
18	ICP DEFECT	✱	✱	X	X	✱	Kältemittel Druckwandler ist nicht angeschlossen
17	HIGH PRESS	X	✱	✱	X	✱	Hochdruckfehler
16	LOW PRESS	✱	X	X	✱	✱	Neiederdruckfehler
11	ICT2 DEFECT	X	X	X	✱	X	Fehlerhafter Sensor ICT2 oder nicht angeschlossen
10	ICT1 DEFECT	X	X	✱	X	X	Fehlerhafter Sensor ICT1 oder nicht angeschlossen
9	SWT DEFECT	X	✱	X	X	X	Fehlerhafter Sensor SWT oder nicht angeschlossen
8	RWT DEFECT	✱	X	X	X	X	Fehlerhafter Sensor RWT oder nicht angeschlossen
3	COMM ERROR	X	X	✱	✱	✱	Kommunikationsfehler mit Ausseneinheit
1	NO FLOW	✱	✱	✱	X	X	Abwesende Wasserfluss
FEHLERCODE		DL5	DL4	DL3	DL2	DL1	

O O O O O



INFORMATIONEN FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTES GEMÄSS DER EU- RICHTLINIE 2012/19/EU

Am Ende seiner Lebensdauer darf dieses Gerät nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden. Das Produkt über zweckmäßige Sammelstellen oder Händler, die diesen Service anbieten, entsorgen lassen. Die getrennte Entsorgung elektrischer oder elektronischer Geräte und der entsprechenden Batterien verhindert Umweltbelastungen und negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit. Die Wiedergewinnung der Konstruktionsmaterialien ermöglicht zudem eine erhebliche Ressourcen- und Energieeinsparung. Um auf die Verpflichtung der getrennten Entsorgung dieser Geräte und der Batterien hinzuweisen, ist auf dem Produkt das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne angebracht. Die unsachgemäße Entsorgung durch den Benutzer kann zur Auferlegung der in der geltenden Bestimmung angeführten Verwaltungsstrafen führen.

argoclima s.p.a.

Via Alfeno Varo, 35 - 25020 Alfianello - BS - Italy

Tel. +39 0331 755111 - Fax +39 0331 755501

www.argoclima.com